

# Die Lepidopterenfauna Steiermarks.

Von

Michael Schieferer.

Im Auftrage der Entomologischen Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark herausgegeben von Dr. Adolf Meixner.

Fortsetzung und Schluss aus Bd. XLVIII (Jahrg. 1911) dieser „Mitteilungen“, Seite 320–337.<sup>1</sup>

Zusätze zur

## I. Abteilung. Rhopalocera.

Zu S. 326, Fußnote 1: Das Vorkommen von *C. palaeno* var. *europomene* Ochs. im Turracher Moor ist nur Vermutung (vergl. diese „Mitteilungen“ XLIII, p. 421, und XLV, p. 444); hingegen wird sie vom Kainischmoor bei Aussee angegeben (Ent. Zs. Stuttgart, XXIII., p. 143; Int. ent. Zs. Guben. V., p. 314 ff.).

In Fußnote 2 soll es heißen: nordwestlich.

Zu Fußnote 3: wurde auch bei Bruck a. d. M. neuerdings gefangen (vergl. diese „Mitteilungen“ XLIII., p. 420).

Zu S. 327: Vor *Polygonia c-album* L. ist einzufügen: *V. antiopa* L. Überall, [Deutsch-Landsberg (*V. Dorf.*)].

Bei *A. levana* L. soll es heißen: Böckstein<sup>2</sup>, bis 4000 Fuß (nicht *m.*) Höhe.

Zu S. 328: *M. var. merope* Prun.: Das Datum „VII. 89, sec. Boh.“ gehört zu „Teichalpe“.

<sup>1</sup> Über die Anlage dieser Veröffentlichung vergl. S. 323 und 324 der „Einleitung“; da die vorliegende II. Abteilung die erste bedeutend an Umfang übertrifft (im Originalmanuskript 99 gegen 19 Seiten!), so mußte, um Raum zu sparen und den ganzen II. Teil in diesem Jahrgange der „Mitteilungen“ zum Abdruck bringen zu können, eine gedrängtere Anordnung des Stoffes gewählt werden. Der Zusatz („Schieferer“) wurde in der Regel weggelassen: wo kein anderer Sammler angeführt ist, ist Schieferer der Gewährsmann. Arten, die von Schieferer in einem larvalen Zustande gefunden, bez. gezüchtet wurden (im Manuskript „et Larv.“ oder „mehrmals gezogen“), sind durch ein vorgesetztes \* gekennzeichnet. Lage und Reihenfolge der angeführten Fundorte erklärt die „Übersicht“ am Schlusse der vorliegenden Arbeit.

<sup>2</sup> Ein „Böckstein“ ist mir in Steiermark nicht bekannt.

Von *M. phoebe* Knoch steht in der Admonter Stiftssammlung 1 ♀, coll. Schief.: Rottenmann (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 142).

Zu Fußnote 1 ist hinzuzufügen: Von Rogenh. mit ? versehen.

Fußnote 2 soll lauten: M.C. = Museum Caesareum (d. h. Sammlung des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien).

Zu S. 329, Fußnote 1: Von Rogenh. mit ? versehen und gestrichen.

Zu Fußnote 2: „Hochkohl“ wird besser in Hochkaar zu übertragen sein (nordwestlich von Wildalpen).

Zu S. 330, Fußnote 3: „die Art wird hingegen von Pieszczyk vom Zirbitzkogel etc. gemeldet“ ist zu streichen (vergl. XXI. Jahresbericht Wien. Ent. Ver., p. 68). Kiefer (Ent. Wbl. XXIV., p. 69) fand in der Sammlung des Stiftes Admont zwei aus Schieferers Kollektion stammende ♂♂ von der „Riffel- und Koralpe“; ersterer Fundort hat sich als nicht steirisch erwiesen (vergl. Int. ent. Zs. Guben., V., p. 314 ff.).

Zu S. 331: *E. aethiops* Esp.: Kiefer (Ent. Wbl., XXIV., p. 69) notiert Schieferers Fundorte aus der Admonter Stiftssammlung: „Rein“ ♂♀, „Steinbrück“ 2 ♂; var. *leucotaenia* Stdgr. „Rein“ 1 ♂, 1 ♀.

Zu *E. euryale* Esp.: Nach Kiefer (Ent. Wbl., XXIV., p. 69) fing Schieferer diese Art auch auf der Koralpe (♂♀). Die Angabe im Manuskripte Schieferers „Deutsch-Landsberg“ dürfte irrig sein;<sup>1</sup> ich fand diese Art auf der Koralpe erst oberhalb 1200 m (vergl. diese „Mitteilungen“, XLII., p. LX).

*E. lappona* Esp., die in Schieferers Manuskript fehlt, wurde von ihm nach Kiefer (Ent. Wbl., XXIV., p. 69) „am Hochwart“ (1♂) gefangen; der davorstehende südsteirische Fundort „Ojstrica“ wird wohl Strobl zuzuschreiben sein.

Zu Fußnote 1: In Obersteiermark auch von Kiefer gefunden (vergl. Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.). In der Admonter Stiftssammlung steckt 1 ♀, coll. Schief.: „Koralpe“ (vergl. Ent. Wbl., XXIV., p. 69).

Zu Fußnote 2: Von Schieferer gesammelte Stücke der Admonter Stiftssammlung (1♂, 1♀) tragen die Fundortsangabe „Hochschwab“ (vergl. Ent. Wbl., XXIV., p. 69).

Zu Fußnote 4: In der Admonter Stiftssammlung stecken 1♂, coll. Schief.: „Hochschwab“ und 1♀ (und Puppe), coll. Strobl: „Koralpe“ (vergl. Ent. Wbl., XXIV., p. 69).

Zu Fußnote 5: *E. gorge* Esp. wurde auch in Untersteiermark beobachtet (vergl. Ent. Wbl., XXIV., p. 69, und diese „Mitteilungen“, XLV., p. 445).

<sup>1</sup> Ebenso dürften die tiefgelegenen Fundorte, die Schieferer bei *E. pronö* Esp. anführt, nur als die Ausgangspunkte für Exkursionen auf die benachbarten Alpen zu betrachten sein.

Zu S. 333: *C. oedipus*: „Kalchberg“ ist meiner Meinung nach nicht Ortsbezeichnung, sondern der Name eines weiteren Gewährmannes: Baron Kalchberg, der um 1870. vielleicht gemeinsam mit Schieferer die Umgebung Deutsch-Landsbergs besammelt hat. Die Stelle soll daher lauten: „Koralpe (Bärental) (Schief. 1871, Bar. Kalchberg).“

## II. Abteilung. Heterocera.

### Sphingidae.

*Acherontia atropos* L. Verbreitet; Graz und Umgeb., Reun, Peggau, Bachergebirge.

\* *Smerinthus populi* L. Verbreitet, überall gemein; wiederholt in zwei Generat. gez. (Mai—Juni und August—September). — *Sm. ocellata* L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Andritz, Gösting, Reun, Stübing, Dobelbad, Bachergebirge.

*Mimas tiliae* L. Verbreitet; in Graz und Umgeb. nicht selten. Ab *brunnescens* Stdgr.<sup>1</sup> Unter der Stammform seltener; Stadtpark, Rosenberg, Eggenberg, Reun.

\* *Daphnis nerii* L. Wiederholt gez.; tritt in Graz bereits jedes Jahr auf, manchmal nicht so selten.

*Protoparce convolvuli* L. Verbreitet, überall ziemlich selten; [bei Aflenz in 2400 Fuß Höhe (Rogenh.)].

*Sphinx ligustri* L. Verbreitet, nicht selten; Graz und Umgeb.

*Hyloicus pinastri* L. Verbreitet, manches Jahr selten; Hilmwald, St. Florian, Reun.

*Deilephila vespertilio* Esp. Wenig verbreitet, selten; in Steinbrüchen am Schloßberg und Plawutsch. — *D. galii* Rott. Ziemlich selten; Reunerkogel, Plawutsch, Reun. — *D. euphorbiae* L. Nicht selten; Rosenberg, St. Peter, Gösting, Dobelbad, Wildon.

*Pergesa elpenor* L. Verbreitet, nicht selten; Graz und Umgeb. (Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel etc.), Reun. — *P. porcellus* L. Gleich der vorigen Art verbreitet, nicht selten.

\* *Proserpinus proserpina* Pall. Verbreitet, ziemlich selten; Maria-Trost, Plawutsch (in Steinbrüchen), Mühlbachgraben, Dobelbad.

<sup>1</sup> Im Original steht „*Brunea* Stdg.“.

*Macroglossum stellatarum* L. Verbreitet, überall gemein.

\**Hemaris fuciformis* L. (*bombylifformis* Ochsh.) Verbreitet; Graz und Umgeb., Reun, Peggau, Bärenschütz, Dobelbad, Wildon. Ab. (gen. II.) *milesiformis* Tr. Unter der Stammform. — *H. scabiosae* Zell. (*fuciformis* Ochsh. nec L.). Verbreitet, ziemlich selten; Gösting, Thal, Reun, Dobelbad, Bachergebirge.

### Notodontidae.

*Cerura furcula* Clerk (*furcula* L.). Selten; Maria-Trost, Plawutsch. — \**C. bifida* Hb. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz.

\**Dicranura erminea* Esp. Ziemlich selten; Schloßberg, St. Florian. — \**D. vinula* L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

*Exaereta ulmi* Schiff. Selten; Schloßberg, Ehrenhausen.<sup>1</sup>

\**Hoplitis milhauseri* F. Selten; Hilmwald, Reunerkog.

*Drymonia trimacula* Esp. var. *dodonaea* Hb. Ziemlich selten; Platte, Gösting, Reun. — \**Dr. chaonia* Hb. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, Buchkogel, Reun, Stübing.

\**Pheosia tremula* Clerk. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Ragnitztal.

\**Notodonta ziczac* L. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz, Bachergebirge. — \**N. dromedarius* L. Verbreitet, nicht selten; Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Plawutsch, Reun, Stübing. — \**N. phoebe* Siebert (*tritophus* F.). Ziemlich selten; Graz, Hilmwald, Dobelbad. — \**N. anceps* Göze (*trepida* Esp.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Platte, Reun, Dobelbad.

\**Spatalia argentina* Schiff. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad.

*Leucodonta bicoloria* Schiff. Selten; Maria-Trost, Bruck a. d. M.

\**Lophopteryx camelina* L. Verbreitet, nicht selten;

<sup>1</sup> Seither nur von Strobl bei Admont gefunden (vergl. Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Reun, Dobelbad, Admont. Ab. giraffina Hb. Unter der Stammform, selten. — *L. cuculla* Esp. Selten; Schloßberg (1 Stück).

*Pterostoma palpinum* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz.

\**Ptilophora plumigera* Esp. Ziemlich selten; Rosenberg, Eggenberg, Reun.

*Phalera bucephala* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz.

\**Pygaera anastomosis* L. Verbreitet; Hilmwald, Gösting, Reun, Stübing, Peggau, Bärenschütz. — *P. curtula* L. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, St. Florian, Peggau. — *P. anachoreta* F. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *P. pigra* Hfn. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz.

### Lymantriidae.

\**Hypogymna morio* L. Nur auf dem Ruckerlberg gefunden.

\**Orgyia gonostigma* F. Ziemlich selten, in zwei Generat.; Stübing, Admont. — *O. antiqua* L. Verbreitet, überall gemein, in zwei Generat.

\**Dasychira fascelina* L. Verbreitet, ziemlich selten; Platte, Andritz, Gösting, Deutsch-Feistritz. — \**D. pudibunda* L. Verbreitet, überall in Laubwäldern nicht selten.

*Euproctis chrysorrhoea* L. Verbreitet, überall in Gärten und Laubwäldern gemein.

*Porthesia similis* Fühl. Gleich der vorigen Art verbreitet, gemein.

*Stilpnotia salicis* L. Verbreitet, nicht selten; an der Mur bei Graz.

*Lymantria dispar* L. Verbreitet, gemein; überall in den Gärten um Graz. — \**L. monacha* L. Verbreitet, in Nadel- und Laubwäldern, aber ziemlich selten; Hilmwald, Maria-Trost, Platte, Reun, Peggau, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge. \**Ab. eremita* Ochsh. Unter der Stammform; Hilmwald, Reun, Peggau, Groß-Florian.

### Lasiocampidae.

*Malacosoma neustria* L. Überall in Gärten und Laubwäldern gemein. — *M. castrense* L. Selten; Mürrzschlag.

\**Trichiura crataegi* L. Ziemlich selten; Mühlbachgraben, Bärenschütz. Var. *ariae* Hb. Mehr alpin; Bärenschütz.

\**Poecilocampa populi* L. Ziemlich selten; Hilmwald, Maria-Trost, Dobelbad.

\**Eriogaster catax* L. Verbreitet; Eggenberg, Lustbühel, Thal, Reun, Dobelbad. — \**E. lanestris* L. Verbreitet; Umgeb. Graz, Reun, Peggau, Mixnitz, Wildon.

\**Lasiocampa quercus* L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. Ab. *roboris* Schrank. und ab. *spartii* Hb. Unter der Stammform, ziemlich selten. — \**L. trifolii* Esp. Verbreitet, auf Wiesen und Berglehnen; Umgeb. Graz. Ab. *medicaginis* Bkh. Unter der Stammform, ziemlich selten.

\**Macrothylacia rubi* L. Verbreitet, überall auf Berg- und Waldwiesen, nicht selten.

\**Cosmotriche potatoria* L. Ziemlich selten; Umgeb. Graz.

\**Epicnaptera ilicifolia* L. Selten; Plawutsch, St. Florian, Mixnitz.<sup>1</sup> — \**E. tremulifolia* Hb. Verbreitet, selten; Schloßberg, Hilmwald, Maria-Trost.

\**Gastropacha quercifolia* L. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Plawutsch, Reun.

*Odonestis pruni* L. Verbreitet, ziemlich selten; Eggenberg, St. Peter, Stübing.

\**Dendrolimus pini* L. Verbreitet, überall in Nadelwäldern. Var. *montanus* Stdgr. u. ab. *unicolor-brunneus* Rbl. (*brunnea* Stdgr. i. l.) Unter der Stammform, ziemlich selten.

### Endromididae.

*Endromis versicolora* L. Ziemlich selten; Hilmwald, Maria-Trost, St. Florian.

### Lemoniidae.

*Lemonia taraxaci* Esp. Ziemlich selten; Ragnitztal, Thal, Reun. — *L. dumii* L. Selten; Reun, Dobelbad.

<sup>1</sup> Seither in Steiermark nicht mehr beobachtet, fehlt auch in Kärnten.

**Saturniidae.**

\**Saturnia pyri* Schiff. In der Umgeb. Graz nicht selten. — \**S. pavonia* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, St. Florian, Reun, Dobelbad.

\**Agria tau* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Reun, Peggau, Dobelbad.

**Drepanidae.**

\**Drepana falcata* L. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Plawutsch, St. Florian, Reun. — \**Dr. lacertinaria* L. Verbreitet, ziemlich selten, in zwei Generat.; Reunerkogel, Lustbühel, St. Florian, Reun. — \**Dr. binaria* Hfn. Verbreitet, ziemlich selten, in zwei Generat.; Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, Reun. — \**Dr. cultraria* F. Verbreitet, ziemlich selten, in zwei Generat.; Hilmwald, Reunerkogel, Buchkogel, Bachergebirge.

\**Cilix glaucatus* Scop. Ziemlich selten; Einöd. Reun, Stübing.

**Thyrididae.**

*Thyris fenestrella* Scop. Verbreitet, in manchen Gegenden gemein; Schloßberg, Gösting, Thal, Radegund, Mühlbachgraben (gemein), Stübing, Bärenschütz.

**Noctuidae.**

\**Panthea coenobita* Esp. Selten; Hilmwald (1 Stück).

\**Diptera alpium* Osbeck (*orion* Esp.). Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, St. Florian, Reun.

\**Demas coryli* L. Verbreitet, nicht selten; überall in Laubwäldern, auch im Bachergebirge.

\**Acronycta leporina* L. Verbreitet, in zwei Generat. (Juni und August—September); Reunerkogel, Lustbühel, Reun, Dobelbad. — *A. aceris* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz. *Ab. candelisequa* Esp. Unter der Stammform, selten. — *A. megacephala* F. Verbreitet, nicht selten; Graz, Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, St. Florian, Reun. — \**A. alni* L. Verbreitet, selten; Hilmwald, Reunerkogel, Reun. — \**A. strigosa* F. Selten; Graz (in einem Garten). — \**A. tridens* Schiff. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; überall in der Umgeb. Graz. — \**A. psi* L. Verbreitet, überall

nicht selten, in zwei Generat. — \**A. cuspis* Hb. Selten, in zwei Generat.; Hilmwald, Reun, Dobelbad. — \**A. auricoma* F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Eggenberg, Platte, St. Florian, Reun, Dobelbad. — \**A. euphorbiae* F. Verbreitet, ziemlich selten; Gösting, Reun, Badek. \**Var. montivaga* Guenéé. Auf den Alpen und Vorbergen; Schloßberg, Platte, Plawutsch, Schöckl, Hochlantsch. \**Ab. euphrasiae* Brahm. Verbreitet, selten; Gösting, Thal, Maria-Zell. — *A. rumicis* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz.

\**Craniophora ligustri* F. Verbreitet, besonders in Gärten nicht selten; Umgeb. Graz.

*Agrotis strigula* Thunb. Ziemlich verbreitet, auf Holzschlägen; Hilmwald, Platte, Plawutsch, Teichalpe. — *A. polygona* F. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, St. Florian, Reun, Peggau, Wildon. — \**A. signum* F. Verbreitet; Mühlbachgraben, Dobelbad, Ehrenhausen. — \**A. janthina* Esp. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Lustbühel, Gösting (in Steinbrüchen), Peggau, Deutsch-Landsberg. — \**A. linogrisea* Schiff. Ziemlich selten; Kindberg, Mürzzuschlag. — \**A. fimbria* L. Verbreitet; Schloßberg, Eggenberg, Ragnitztal, Reun, Peggau, St. Florian. — *A. augur* F. Verbreitet; Gösting, Mühlbachgraben, Admont (im Klostersgarten). — *A. obscura* Brahm. Verbreitet, auch alpin; Graz und Umgeb., Hochlantsch, Bachergebirge. — *A. pronuba* L. Verbreitet, gemein; Umgeb. Graz, Bachergebirge. *Ab. innuba* Tr. Unter der Stammform. — *A. orbona* Hfn. Ziemlich selten; Lustbühel, St. Florian.<sup>1</sup> — \**A. comes* Hb. Ziemlich selten; Reun, Mürzzuschlag. *Ab. adsequa* Tr. und *ab. prosequa* Tr. Unter der Stammform, ziemlich selten. — \**A. triangulum* Hfn. Verbreitet; Schloßberg, Stiftingtal, Hilmwald, Reun, Stübing, Peggau, Wildon. — \**A. baja* F. Verbreitet; Umgeb. Graz, Reun, Peggau, Ehrenhausen. — *A. c-nigrum* L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. — \**A. ditrapezium* Bkh. Ziemlich selten; Reun, Deutsch-Feistritz, Wildon. — \**A. stigmatica* Hb. Selten; Schloßberg, Ruine Gösting, Peggau. — \**A. xanthographa* Schiff. (F.). Selten; Thal, Deutsch-Feistritz. — *A. rubi* View. Selten; Thörlgraben

<sup>1</sup> Diese Art hat sonst nur v. Hutten-Klingenstein bei Ehrenhausen am Honigköder gefangen (vergl. Verh. z.-b. Ges. Wien, XLV., p. 426).



(Dorf.). — \**A. brunnea* F. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Ragnitztal, Maria-Trost, Reun. — *A. primulae* Esp. (festiva Hb.). Ziemlich selten; Hochlantsch, Speikkogel. Var. *conflua* Tr. Alpin; Koralpe.<sup>1</sup> — *A. depuncta* L. Alpin; Klosteralpe bei Admont.<sup>2</sup> — \**A. margaritacea* Vill. Verbreitet, selten; Schloßberg, Padlwand.<sup>3</sup> — \**A. multangula* Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Schöckl.<sup>4</sup> — *A. cuprea* Hb. Alpin; Hochlantsch, Koralpe (Speikkogel).<sup>5</sup> — *A. ocellina* Hb. Hochlantsch, Koralpe (Speikkogel). — \**A. plecta* L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Gösting, Reun, Admont. — \**A. musiva* Hb. Selten; Schloßberg, Plawutsch.<sup>6</sup> — *A. flammatrix* F. Verbreitet; Schloßberg, Reun, Hochlantsch. Wildon. — \**A. simulans* Hfn. Verbreitet; Graz und Umgeb., Reun, Peggau. — \**A. decora* Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Plawutsch, Padlwand. — *A. simplonia* Hb.-G. Alpin; Hochlantsch, Koralpe.<sup>7</sup> — *A. grisea* Tr. Alpin; Hochlantsch, Speikkogel. — \**A. forcipula* Hb. Verbreitet; Schöckl, Geierkogel, Padlwand. — \**A. signifera* F. Verbreitet; Schloßberg, Peggau, Mürz-zuschlag, Wildon. — \**A. putris* L. Verbreitet; Schloßberg, Admont. — *A. cinerea* Hb. Verbreitet; St. Florian, Reun, Peggau, Badek. — \**A. exclamationis* L. Verbreitet, gemein, auch alpin; Umgeb. Graz, Schöckl, Hochlantsch, Bachergebirge. — \**A. nigricans* L. Verbreitet; Schloßberg, Plawutsch,

<sup>1</sup> Var. *conflua* Tr. wurde seither nur von Hoffmann bei Krieglach (Mürztal) am Köder gefangen (vergl. Ent. Zs. Stuttgart, XXII., p. 22).

<sup>2</sup> Ein daselbst gefangenes ♂ aus der Kollektion Schieferers steckt in der Admonter Stiftssammlung (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 158).

<sup>3</sup> Sonst von niemandem in Steiermark, von Rezabek in Obertraun (Grenzort in Oberösterreich) gefunden (vergl. Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

<sup>4</sup> Erst in neuester Zeit in Steiermark wieder aufgefunden: von Maurer in Zeltweg am Licht erbeutet.

<sup>5</sup> Die Reihenfolge der Fundorte im Originalmanuskript: „Koralpe, Hochlantsch und Speikkogel“ könnte vielleicht zur Vermutung Anlaß geben, daß hier nicht der Koralpenspeik gemeint sei; bei der folgenden Art heißt es hingegen wieder: „Koralpe, Speikkogl, Hochlantsch“ und in anderen Fällen „Koralpe (Speikkogel)“ u. ä.

<sup>6</sup> Sonst nur von Hoffmann im Mürztale beobachtet (vergl. Mitteilungen ent. Ver. „Polyxena“ Wien, IV., Nr. 11/12, und Int. ent. Zs. Guben, IV., p. 233).

<sup>7</sup> In der Admonter Stiftssammlung: 1 ♂ „Admont“, coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 158).

Padlwand. *Ab. rubricans* Esp. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *A. tritici* L. Verbreitet; Reunerkogel, Reun, Trawiesenalpe, Reifnig. Var. *aquilina* Hb. Unter der Stammform. — \**A. obeliscata* Hb. Verbreitet; Graz, Andritz, Reun, Peggau. *Ab. ruris* Hb. Verbreitet; Reun, Padlwand. *Ab. villiersi* Guenée. Selten; Admont. — *A. corticea* Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Andritz, Reun, Groß-Florian. — \**A. ypsilon* Rott. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Gösting, Reun, Admont. — \**A. segetum* Schiff. Verbreitet; Umgeb. Graz, Thal, Reun, Peggau, Wildon. — \**A. saucia* Hb. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Eggenberg, Gösting.<sup>1</sup> *Ab. margaritosa* Haw. Unter der Stammart, selten.<sup>1</sup> — *A. vestigialis* Rott. Selten; Ehrenhausen.<sup>2</sup> — *A. praecox* L. Ziemlich selten; Ragnitztal, Padlwand.<sup>3</sup> — *A. occulta* L. Ziemlich selten; Mürzzuschlag, Admont (Klostergarten).

*Sora rubricosa* F. Ziemlich selten; Reun, Wildon.

*Charaeas graminis* L. Selten; Semmering (1 Stück).

\**Epineuronia popularis* F. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. — *E. cespitis* F. Verbreitet, ziemlich selten; Andritz, Thal, Reun, Deutsch-Feistritz.

\**Mamestra leucophaea* View. Verbreitet, überall nicht selten. — \**M. serratilinea* Tr. Selten; Schloßberg, Padlwand.<sup>2</sup> — \**M. advena* F. Verbreitet, auf Waldschlägen, ziemlich selten; Hilmwald, Ragnitztal, Reun, Wildon. — \**M. nebulosa* Hfn. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. — *M. brassicae* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, in Gemüsegärten. — \**M. persicariae* L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Ragnitztal. *Ab. unicolor* Stdgr. Unter der Stammart, selten; Schloßberg. — *M. albicolon* Sepp (Hb.). Selten; Andritz, Gösting.<sup>4</sup> — *M. oleracea* L. Verbreitet, gemein; überall in Graz und Umgeb. — \**M. aliena* Hb. Selten;

<sup>1</sup> In der Admonter Stiftssammlung stecken je 1 ♂ „Admont“ coll. Schief. von *A. saucia* und *ab. margaritosa* (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 158).

<sup>2</sup> In Steiermark sonst von niemandem gefunden; fehlt auch in Kärnten.

<sup>3</sup> In der Admonter Stiftssammlung: 1 ♀ „Admont“ coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 158).

<sup>4</sup> Nur Kodermann (diese „Mitteilungen“, V., p. 73) führt diese Art noch aus Steiermark (St. Lambrecht) als keineswegs selten an. Bestimmungsfehler?

Schloßberg, Plawutsch (in einem Steinbruch). — \**M. genistae* Bkh. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Eggenberg, Thal, Reun. — \**M. dissimilis* Knoch. Ziemlich selten; Schloßberg. „Ab. Errata Dup.“<sup>1</sup> Ziemlich selten; Schloßberg, Ruckerlberg. — *M. thalassina* Rott. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Ragnitztal. *Ab. a chates* Hb. Ziemlich selten; Hilmwald, Gösting. — \**M. contigua* Vill. Verbreitet; Umgeb. Graz, Reun, Frohnleiten, Deutsch-Landsberg. — \**M. pisi* L. Verbreitet; Umgeb. Graz, Radegund, Peggau, Bärenschütz, Wildon. — \**M. trifolii* Rott. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz. — *M. glauca* Hb. Ziemlich selten; Radegund, Teichalpe. — \**M. dentina* Esp. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Reun, Peggau, Bachergebirge. *Ab. latenai* Pierr. Alpin; Hochlantsch, Koralpe, Hochschwab. — *M. marmorosa* Bkh. Alpin; Hochlantsch, Koralpe.<sup>2</sup> *Var. microdon* Guenée Alpin; Koralpe (Speikkogel), Hochschwab. — \**M. chrysozona* Bkh. Verbreitet, besonders in Gemüsegärten nicht selten; Graz und Umgeb. — \**M. serena* F. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Frauenkogel. *Ab. obscura* Stdgr. Verbreitet, auf Bergen, selten; Platte, Frauenkogel.

\**Dianthoecia caesia* Bkh. Ziemlich selten; Padlwand, Hochlantsch. — \**D. filigrana* Esp. *var. xanthocyanea* Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Hochlantsch.<sup>3</sup> — \**D. magnolii* Bsd. Selten; nur auf dem Schloßberge.<sup>4</sup> — \**D. albimacula* Bkh. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Platte, Plawutsch, Frauenkogel. — \**D. nana* Rott. Verbreitet; Schloßberg, Platte, Plawutsch, Frauenkogel, Reun, Dobelbad. — \**D. compta* F. Verbreitet,

<sup>1</sup> Diesen Namen habe ich in der mir zugänglichen Literatur nicht auffinden können. Schief. dürfte die *dissimilis*-Aberration meinen, die Duponchel (*Hist. nat. d. Lép.*, Suppl. III, tab. 30, fig. 1) unter dem irrigen Namen *aliena* abbildet; vielleicht ein alter *In-litteris*-Name.

<sup>2</sup> Die Stammform wurde sonst von niemandem in Steiermark aufgefunden.

<sup>3</sup> Die Stammform (?) wird von Treitschke (*Schm. Eur.*, V./2, p. 19) aus „Steiermark“, von v. Hutten-Klingenstein (*Verh. z.-b. Ges. Wien XLV.*, p. 426) aus Ehrenhausen angeführt; sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

<sup>4</sup> Diese zuerst von G. Dorfmeister (vergl. diese „Mitteilungen“, I., p. 22, 23) in Steiermark gefundene Art wurde sonst nur von Hirsche bei Afenz beobachtet.

besonders in Gärten; Graz, Platte, Reun, Wildon. — \**D. capsincola* Hb. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. — \**D. cucubali* Füssl. Verbreitet; Schloßberg, Ruckerlberg, Hilmwald, Rosenberg, Dobelbad, Bachergebirge. — *D. irregularis* Hfn. Selten; Andritz.<sup>1</sup>

\**Bombycia viminalis* F. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Ragnitztal, Mühlbachgraben, Mixnitz, Dobelbad. *Ab. obscura* Stdgr. Selten; Mühlbachgraben.

*Miana strigilis* Clerk. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *M. la truncula* Hb. (Lang) und *ab. aethiops* Haw. Gleich der vorigen Art verbreitet. — *M. bicoloria* Vill. Verbreitet, ziemlich selten; Reun, Wildon. *Ab. furuncula* Hb. Ziemlich selten; Judendorf, Reun.

*Bryophila raptricula* Hb. Ziemlich selten; Graz, Peggau. — *Br. receptricula* Hb. Ziemlich selten; Graz, Müzzzuschlag, Premstetten.<sup>2</sup> — *Br. ravula* Hb. var. *ereptricula* Tr. Ziemlich selten; Padlwand (Schief.), Aflenz (Dorf.). — *Br. algae* F. Ziemlich selten; Reun, Dobelbad. — *Br. muralis* Forst. Selten; Umgeb. Rann.<sup>3</sup> — *Br. perla* F. Ziemlich verbreitet; Graz, Padlwand, Deutsch-Landsberg.

*Diloba caeruleocephala* L. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz (in Obstgärten).

*Apamea testacea* Hb. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Peggau, Wildon.

\**Celaena matura* Hfn. Ziemlich selten; Schloßberg, Maria-Grün, Eggenberg.<sup>4</sup>

\**Hadena porphyrea* Esp. Verbreitet; Graz (Schloßberg, Rosenberg etc.), Reunerkogel, Reun, Peggau, Admont. — \**H. adusta* Esp. Ziemlich selten; Hilmwald, Rosenberg, St. Florian. — \**H. furva* Hb. Selten; Schloßberg, Padlwand. —<sup>5</sup>—

<sup>1</sup> Von keinem anderen Sammler in Steiermark aufgefunden.

<sup>2</sup> Sonst nur von Klos bei Stainz gefunden.

<sup>3</sup> Von keinem anderen Sammler in Steiermark beobachtet.

<sup>4</sup> Sonst nur von v. Hutten-Klingenstein (vergl. l. c.) bei Ehrenhausen und von Prinz bei Tüffer gefangen.

<sup>5</sup> *H. gemma* Tr., von Schieferer wiederholt in Graz e. l. gezogen, fehlt im Manuskript.

*H. rubrirena* Tr. Selten; Klosterkogel bei Admont.<sup>1</sup> — \**H. monoglypha* Hfn. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *H. lateritia* Hfn. Verbreitet, ziemlich selten; Mürzzuschlag. Semmering, Deutschlandsberg. — *H. lithoxylea* F. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *H. sublustris* Esp. Selten; Reunerkogel, Gösting. — *H. rurea* F. Ziemlich selten; Mühlbachgraben, Dobelbad. *Ab. alopecurus* Esp. Unter der Stammform. — *H. hepatica* Hb. Selten; Mixnitz. — \**H. basilinea* F. Ziemlich selten; Einöd, Reun. — *H. gemina* Hb. Selten; Schloßberg, Ruine Gösting. — *H. illyrica* Freyer. Selten; Schöckl (1 Stück).<sup>2</sup> — *H. secalis* L. (*didyma* Esp.). Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. *Ab. nictitans* Esp. Unter der Stammform. *Ab. leucostigma* Esp. Sehr selten; Rosenberg (1 Stück).

*Episema scoriacea* Esp. Selten; Mixnitz (1 Stück).<sup>3</sup>

\**Ammoconia caecimacula* F. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad.

\**Polia polymita* L. Selten; Schloßberg, Gösting.<sup>4</sup> — *P. xanthomista* Hb. var. *nigrocincta* Tr. Selten; Ruine Gösting, Reun. — *P. chi* L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Reun, Dobelbad.

*Brachionycha nubeculosa* Esp. Selten; Hilmwald, Reunerkogel, Dobelbad. — \**Br. sphinx* Hfn. Ziemlich selten; Hilmwald, Reun, Stübing.

*Miselia bimaculosa* L. Selten; Ehrenhausen.<sup>5</sup> — \**M. oxyacanthae* L. Verbreitet; Graz (in Obstgärten), Rosenberg, Eggenberg, Lustbühel, Reun, Dobelbad.

\**Dichonia aprilina* L. Verbreitet; Hilmwald, Reuner-

<sup>1</sup> In der Admonter Stiftssammlung steckt von diesem Fundorte 1 ♀, coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 162).

<sup>2</sup> Sonst nur von Hoffmann in Krieglach erbeutet (vergl. Mitteilungen ent. Ver. „Polyxena“ Wien, IV., Nr. 11/12).

<sup>3</sup> Sonst nur von Hoffmann bei Krieglach am Köder gefangen (vergl. Ent. Zs. Stuttg., XXII., p. 22).

<sup>4</sup> Sonst nur bei Wildon (coll. v. Gadolla) und Ehrenhausen (vergl. v. Hutten-Klingenstein l. c.) beobachtet.

<sup>5</sup> Sonst von niemandem in Steiermark aufgefunden; fehlt auch in Kärnten.

kogel, Maria-Trost, Andritz. Reun, Stübing, Dobelbad. — *D. aeruginea* Hb. Selten; Plawutsch.<sup>1</sup> — *\*D. convergens* F. Ziemlich selten; Lustbühel, Maria-Trost, Platte, Frauenkogel.

*\*Dryobota monochroma* Esp. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Platte.<sup>2</sup> — *\*Dr. protea* Bkh. Ziemlich selten; Platte, Reun.

*\*Dipterygia scabriuscula* L. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reun, Peggau.

*Hyppa rectilinea* Esp. Ziemlich selten; Bärenschütz, Ehrenhausen.

*\*Rhizogramma deterosa* Esp. Verbreitet; Schloßberg, Lustbühel, Platte, Plawutsch, St. Florian, Wildon, Bachergebirge.

*Chloantha polyodon* Clerk. Verbreitet, ziemlich selten; Reun, Bärenschütz, Leoben, Deutsch-Landsberg. — *Chl. hyperici* F. Ehrenhausen (1 Stück).<sup>3</sup>

*Callopietria purpureofasciata* Piller. Selten; Trauhütten.<sup>4</sup>

*\*Trachea atriplicis* L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz.

*\*Euplexia lucipara* L. Verbreitet, nicht selten; Graz (Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg etc.), Ragnitztal, Stiftingtal, Reun, Bachergebirge.

*Brotolomia meticulosa* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

*Mania maura* L. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, Stiftingtal, Mühlbachgraben, Wildon.

*\*Naenia typica* L. Verbreitet; Gösting, Judendorf, Reun, Peggau.

*Hydroecia nictitans* Bkh. Verbreitet; Lustbühel, Platte, Reunerkogel, Plawutsch, Frauenkogel, Reun, Wildon. *Ab. erythrostigma* Haw. Unter der Stammform.

*Leucania pallens* L. Ziemlich selten; Thal, Gratwein

<sup>1</sup> Sonst in Steiermark nicht beobachtet; fehlt auch in Kärnten.

<sup>2</sup> Sonst nur von Ruhmann bei Wildon in einem Stücke erbeutet.

<sup>3</sup> Sonst nur von Kodermann (l. c.) aus St. Lambrecht und von v. Hutten-Klingenstein (l. c.) aus Ehrenhausen bekanntgegeben.

<sup>4</sup> Von Schieferer auch bei Admont gefangen (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 162). Sonst nur von Klos bei Stainz beobachtet (vergl. Verh. z.-b. Ges. Wien, LVIII., p. 274).

(Murauen). — *L. obsoleta* Hb. Ziemlich selten; Thal, „Brünnl“ bei St. Martin. — \**L. l-album* L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Peggau. — *L. conigera* F. Verbreitet, ziemlich selten; Gösting, Reun, Deutsch-Landsberg. — \**L. albipuncta* F. Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Plawutsch, Reun, Bachergebirge. — \**L. lithargyria* Esp. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Platte, Plawutsch, Bachergebirge. — *L. turca* L. Ziemlich selten; Maria-Grün, Mühlbachgraben.

*Mythimna imbecilla* F. Ziemlich selten; Bärenschieß, Hochlantsch.

*Grammesia trigrammica* Hfn. Verbreitet, nicht selten; Graz und Umgeb., Reun, Peggau, Wildon, Ehrenhausen. *Ab. bilinea* Hb. Verbreitet, selten; Rosenberg, Reun, Ehrenhausen.

\**Caradrina quadripunctata* F. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; Graz und Umgeb., auch im Bachergebirge. — \**C. respersa* Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Plawutsch, Ruine Gösting. — \**C. superstes* Tr. Verbreitet, selten; Schloßberg, Plawutsch, Reun, Stübing. — \**C. morpheus* Hfn. Ziemlich selten; Graz, Eggenberg, Gösting. — \**C. alsines* Brahm. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Gösting, Peggau. — \**C. taraxaci* Hb. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Ruckerlberg, Ragnitztal, Gösting, Reun, Wildon. — \**C. ambigua* F. Verbreitet, bes. in Weingärten, in zwei Generat.; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Wildon.

\**Rusina umbratica* Göze (*tenebrosa* Hb.). Verbreitet; Ragnitztal, Stiftingtal, Reun, Frohnleiten, Dobelbad.

\**Amphipyra tragopoginis* L. Verbreitet, nicht selten; überall in Graz und Umgeb. — *A. tetra* F. Selten; Reun, Ehrenhausen (je 1 Stück). — \**A. livida* F. Verbreitet; Rosenberg, Reun, Ehrenhausen. — *A. perflua* F. Selten; Mürrzuschlag, Admont (Klostergarten). — \**A. pyramidea* L. Verbreitet, nicht selten; überall in Graz und Umgeb.

\**Taeniocampa gothica* L. Verbreitet, nicht selten; überall in Graz und Umgeb. — \**T. miniosa* F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Frauenkogel, Dobelbad.<sup>1</sup> —

<sup>1</sup> Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

\**T. pulverulenta* Esp. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Plawutsch, St. Florian, Reun, Dobelbad. — *T. populi* F. (*populeti* Tr.). Selten; Graz, Maria-Grün. — \**T. stabilis* View. Verbreitet, nicht selten; überall in Graz und Umgeb. — \**T. incerta* Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Rosenberg, Stiftingtal, Reun, Peggau. *Ab. fuscata* Haw. Unter der Stammform, ziemlich selten. — \**T. gracilis* F. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Ragnitztal, Stiftingtal, Reun, Peggau. — \**T. munda* Esp. Verbreitet; Graz, Eggenberg, St. Peter, Ragnitztal, Gösting, Reun, Dobelbad. *Ab. immaculata* Stdgr. Unter der Stammform, selten.

*Panolis griseovariegata* Goeze (*piniperda* Panz.). Verbreitet, in Nadelwäldern; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad.

\**Mesogona oxalina* Hb. Selten; Gösting, Judendorf (an der Mur). — *M. acetosellae* F. Ziemlich selten; Reunerkogel, St. Stefan, Bärenschütz.

\**Calymnia pyralina* View. Verbreitet; Rosenberg, Ragnitztal, Reun, Dobelbad. — \**C. affinis* L. Ziemlich selten; Schloßberg, Deutsch-Landsberg.<sup>1</sup> — \**C. diffinis* L. Ziemlich selten; Eggenberg, Deutsch-Landsberg.<sup>1</sup> — *C. trapezina* L. Verbreitet, in Laubwäldern gemein.

\**Cosmia abluta* Hb. Selten; Rosenberg (1 Stück).<sup>2</sup>

\**Dyschorista fissipuncta* Haw. Verbreitet; Hilmwald, Weinzödl, Judendorf, Reun, Mixnitz, Dobelbad.

\**Plastenis retusa* L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Maria-Grün, Stiftingtal, Reun, Dobelbad. — \**Pl. subtusa* F. Verbreitet, ziemlich selten; Graz, Hilmwald, Rosenberg, Reun.

\**Orthosia lota* Clerk. Verbreitet, ziemlich selten; Rosenberg, Gösting, Reun, Dobelbad. — \**O. macilentata* Hb. Selten; Graz, Eggenberg. — \**O. circellaris* Hfn. Verbr., nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, St. Florian, Reun, Peggau. — *O. helvola* L. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Thal, Judendorf, Reun, Peggau, Dobelbad. — \**O. pistacina* F. Ziemlich selten; Reunerkogel, Reun, Wildon.

<sup>1</sup> Nur von v. Hutten-Klingenstein (l. c.) für Ehrenhausen angegeben.

<sup>2</sup> Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.



*Ab. rubetra* Esp. Ziemlich selten; Reun. — *\*O. nitida* F. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Thal, Gösting. — *\*O. humilis* F. Verbreitet, Eggenberg, Maria-Trost, St. Florian, Gratwein, Reun, Ehrenhausen. — *\*O. litura* L. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Reunerkogel, Reun, Wildon, Ehrenhausen.

*\*Xanthia citrargo* L. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Peggau. — *\*X. sulphurago* F. Selten; Eggenberg, Wildon. — *\*X. lutea* Ström. (flavago F.). Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Plawutsch, Reun. — *X. fulvago* L.<sup>1</sup> ab. *flavescens* Esp. Unter der Stammform, ziemlich selten.

*\*Hoporina croceago* F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, Lustbühel, St. Florian, Reun, Stübing.

*Orrhodia fragariae* Esp. Ziemlich selten, in Weingärten; Reunerkogel, Plawutsch, Straßengel. — *O. erythrocephala* F. Ziemlich selten; St. Florian, Peggau, Ehrenhausen. *Ab. glabra* Hb. Unter der Stammart, ziemlich selten. — *O. veronicae* Hb. Ziemlich selten; Reunerkogel, Wildon.<sup>2</sup> — *\*O. vau-punctatum* Esp. Verbreitet; Graz (Schloßberg etc.), Maria-Grün, Reun. — *\*O. vaccinii* L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Reun. *Ab. spadicea* Hb. und ab. *mixta* Stdgr. Unter der Stammform, selten. — *O. ligula* Esp. Verbreitet, ziemlich selten; Plawutsch, St. Martin, Reun. *Ab. polita* Hb. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *\*O. rubiginea* F. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Hilmwald, Reun, Peggau.

*Scopelosoma satellitium* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz.

*Xylina semibrunnea* Haw. Selten; Lustbühel, Reun. — *\*X. socia* Rott. Verbreitet, nicht selten; Graz, Eggenberg, Stiftingtal, Gösting, Reun. — *X. furcitera* Hfn. Selten;

<sup>1</sup> Im Originalmanuskript Schieferers folgt auf „Flavago F.“ sogleich „ab. Flavescens Esp.“; zweifellos hat Schieferer hier bei der Reinschrift versehentlich die fulvago-Stammform ausgelassen; denn in der von ihm geordneten Sammlung des Grazer Zoolog.-zootom. Institutes steckt unter fulvago ein ♂ mit der Etiquette „Eggenberg, Schieferer, 8/1884“.

<sup>2</sup> Sonst von niemandem in Steiermark aufgefunden.

Ehrenhausen (1 Stück). — \**X. ornithopus* Rott. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Gratwein, Reun, Peggau.

\**Calocampa vetusta* Hb. Verbreitet; Reunerkögel, Ragnitztal, Peggau, Ehrenhausen. — \**C. exoleta* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Reun, Dobelbad.

\**Xylomiges conspicillaris* L. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Stiftingtal, Reun. Ab. *melaleuca* View. Unter der Stammform, ziemlich selten.

*Lithocampa ramosa* Esp. Ziemlich selten; Bärenschütz, Mürzzuschlag.

\**Calophasia platyptera* Esp. Selten; nur auf dem Schloßberge.<sup>1</sup> — \**C. lunula* Hfn. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, St. Florian, Reun, Dobelbad.

\**Cucullia prenanthis* Bsd. Verbreitet; Maria-Grün, Rosenberg, Dobelbad, Bachergebirge. — \**C. verbasci* L. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Gösting, Reun, Stübing, Wildon. Ehrenhausen. — \**C. scrophulariae* Capioux. Rosenberg, Eggenberg, Gösting, Thal, Judendorf, Reun, Dobelbad, Ehrenhausen. \**C. lychnitis* Ramb. Selten; Bärenschütz. — \**C. asteris* Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Thal, St. Martin, Reun. — *C. umbratica* L. Verbreitet, ziemlich selten; Umgeb. Graz. — \**C. campanulae* Freyer. Ziemlich selten; Schloßberg, St. Florian.<sup>2</sup> — \**C. lucifuga* Hb. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Peggau, Wildon. — \**C. lactucae* Esp. Selten; Deutsch-Feistritz, Mürzzuschlag. — \**C. absinthii* L. Ziemlich selten; Eggenberg, Plawutsch, Rosenkogel.

*Anarta myrtili* L. Selten; Mürzzuschlag.

*Panemeria tenebrata* Scop. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Schöckl, Reun, Bachergebirge.

\**Heliothis ononis* F. Verbreitet, ziemlich selten; Platte, Plawutsch, St. Florian, Reun. — \**H. dipsacea* L. Verbreitet; Platte, Reun, Ehrenhausen.

<sup>1</sup> Sonst von niemandem (?) in Steiermark gefangen, obwohl dieses Land im Staudinger-Rebelschen Katalog als *Patria* angegeben wird.

<sup>2</sup> Sonst nur aus Obersteiermark bekannt geworden (vergl. XX. Jahresbericht Wien. ent. Ver., p. 63; Ent. Zs. Stuttgart, XXI., p. 115; Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

*Pyrrhia umbra* Hfn. Ziemlich selten; Plawutsch.

*Acontia luctuosa* Esp. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Lustbühel, Platte, Reun, Bachergebirge.

*Erastria argentula* Hb. Verbreitet, ziemlich selten; „Brünnl“ bei St. Martin, Deutsch-Landsberg. — *E. uncula* Clerk. Verbreitet, ziemlich selten; Reun (an den Teichen), Deutsch-Landsberg, Admont. — *E. pusilla* View. Verbreitet, auf Holzschlägen; Hilmwald, Plawutsch, Frauenkogel, Reun. — *E. deceptor* Scop. Verbreitet; Hilmwald, Plawutsch, St. Florian, Bachergebirge. — *E. fasciana* L. Verbreitet; Mühlbachgraben, Bärenschtütz, Groß-Florian, Deutsch-Landsberg.

*Rivula sericealis* Scop. Verbreitet; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

*Prothymnia viridaria* Clerk. Verbreitet; Schloßberg, Platte, Plawutsch, St. Florian, Frauenkogel, Reun, Bachergebirge.

*Emmelia trabealis* Scop. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

*Scoliopteryx libatrix* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, an Bächen.

\**Abrostola triplasia* L. Verbreitet; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *A. asclepiadis* Schiff. Selten; Müzzzuschlag, Scheiterboden, Maria-Zell. —

\**A. tripartita* Hfn. Verbreitet; Rosenberg, Lustbühel, Stiftingtal, Maria-Trost, Reun, Dobelbad.

\**Plusia chrysitis* L. Verbreitet, in zwei Generat.; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. —

*Pl. bractea* F. Verbreitet, mehr alpin; Bärenschtütz, Maria-Zell, Hochschwab, Koralpe (Glashütten). — *Pl. aemula* Hb.

Alpin; Hochschwabgebiet (Hornig). — *Pl. festucae* L. Ziemlich selten; Thal, Mühlbachgraben. — \**Pl. gutta* Guenée.

Verbreitet, ziemlich selten; Graz, Kanzel, Plawutsch (in Steinbrüchen), Reun, Radegund. — *Pl. pulchrina* Haw. Ver-

breitet; Graz, Maria-Grün, Rosenberg, Stiftingtal, St. Florian, Reun, Peggau, Deutsch-Landsberg. — *Pl. jota* L. Selten; Groß-

Florian. — *Pl. gamma* L. Verbreitet, überall gemein, in zwei Generat. — *Pl. interrogationis* L. Verbreitet; Deutsch-

Landsberg, Müzzzuschlag, Admont. — *Pl. hohenwarthi* Hohenw. Alpin; Speikkogel.

*Euclidia mi* Clerk. Ziemlich selten; Platte, St. Florian, Reun. — *Eu. glyphica* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz. — *Eu. triquetra* F. Selten; nur bei Mürz-zuschlag.<sup>1</sup>

\**Pseudophia lunaris* Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Dobelbad, Ehrenhausen.

\**Aedia funesta* Esp. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Gösting, Peggau, Wildon.

\**Catephia alchymista* Schiff. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Plawutsch, Reun.

*Catocala fraxini* L. Ziemlich selten; Eggenberg (Schloßpark), Hochstein. — \**C. electa* Bkh. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Ragnitztal, Stiftingtal, Gratwein. Reun, Stübing, Dobelbad, Wildon. — \**C. elocata* Esp. Verbreitet; Graz. Hilmwald, Eggenberg, St. Peter, Gratwein, Peggau, Wildon. — \**C. nupta* L. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Gösting, St. Florian, Reun, Peggau. — \**C. sponsa* L. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Maria-Trost. — \**C. promissa* Esp. Ziemlich selten; Hilmwald, Dobelbad, Groß-Florian. — \**C. fulminea* Scop. (paranympha L.) Ziemlich selten; Graz, Eggenberg, Mixnitz. — \**C. conversa*<sup>2</sup> var. *agamos* Hb. Selten; Hilmwald, Plawutsch.

*Toxocampa lusoria* L. Ziemlich selten; Plawutsch, Frauenkogel, Wildon.<sup>3</sup> — *T. craccae* F. Ziemlich selten; Kanzel, Plawutsch, Kalchleiten, Frauenkogel.

\**Laspeyria flexula* Schiff. Verbreitet, in Nadelwäldern; Hilmwald, Stiftingtal, Kanzel, Plawutsch. St. Florian, Reun, Dobelbad.

\**Parascotia fuliginaria* L. Verbreitet, ziemlich selten; Graz, Hilmwald, Gösting, Reun, Dobelbad.

*Epizeuxis calvaria* F. Selten; Eggenberg (Schloßpark). Mürzzuschlag.

<sup>1</sup> Seither in Steiermark nicht mehr beobachtet; *Eu. triquetra* ist ein Tier der Ebene, kommt bei Mödling (N.-Ö.) vor und dürfte zuweilen in einzelnen Stücken durch Eisenbahnzüge ins Mürztal verschleppt werden.

<sup>2</sup> Die Stammform (?) wird von v. Hutten-Klingenstein (l. c.) für Ehrenhausen angegeben.

<sup>3</sup> Sonst nur von v. Hutten-Klingenstein bei Ehrenhausen geküdet (vergl. l. c.).

\**Zanclognatha tarsiplumalis* Hb. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Mühlbachgraben, Stübing, Dobelbad. — \**Z. tarsierinalis* Knoch. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, Stiftingtal, Mühlbachgraben, Dobelbad. — \**Z. grisealis* Hb. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Rosenberg, Eggenberg, Gösting, Reun, Dobelbad.

*Aethia emortualis* Schiff. Verbreitet; Graz (Schloßberg etc.), Maria-Grün, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad.

*Madopa salicalis* Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Trost, Reun, Dobelbad, Bachergebirge.

*Herminia derivalis* Hb. Verbreitet, gemein; Umgeb. Graz, Bachergebirge. — *H. tentacularia* L. Verbreitet, gemein; Umgeb. Graz, Bachergebirge.

\**Pechypogon barbalis* Clerk. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Gösting, Mühlbachgraben, Bärenschütz.

\**Bomolocha fontis* Thunb. Verbreitet; Lustbühel, Hilmwald, Reunerkogel, Groß-Florian, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge. *Ab. terricularis* Hb. Unter der Stammform.<sup>1</sup>

*Hypena proboscidalis* L. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Maria-Grün, Eggenberg, Gösting, Reun, Dobelbad, Bachergebirge. — *H. obesalis* Tr. Verbreitet, selten; Graz, Gösting, Radegund, Judendorf. — \**H. rostralis* L. Verbreitet, gemein; überall in Graz und Umgeb., auch im Bachergebirge. *Ab. radiatalis* Hb. Unter der Stammform, selten.

### Cymatophoridae.

\**Habrosyne derasa* L. Verbreitet, selten; Ruckerlberg, Eggenberg, Reun.

\**Thyatira batis* L. Verbreitet, in Gärten nicht selten, in zwei Generat.; Graz und Umgeb., Reun, Deutsch-Feistritz, Peggau, Dobelbad.

*Cymatophora* or F. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz, Stübing, Peggau, Mixnitz, Bachergebirge. — \**C. octogesima* Hb. Ziemlich selten; Hilmwald, Lustbühel, Dobelbad. — *C. fluctuosa* Hb. Selten; Maria-Grün, Dobelbad. — \**C.*

<sup>1</sup> „Admont“, coll. Schief. (vergl. Ent.Wbl., XXV., p. 162).

*duplaris* L. Verbreitet, ziemlich selten; Reunerkogel, Mühlbachgraben, Stübing, Dobelbad.

*Polyploca diluta* F. Selten; Wildon.<sup>1</sup> — \**P. flavicornis* L. Verbreitet; Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Plawutsch, St. Florian. —<sup>2</sup>

### Brephidae.

\**Brephos parthenias* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, St. Florian, Plawutsch, Frauenkogel. — \**Br. nothum* Hb. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Ragnitztal, Platte, Gösting, St. Florian.

### Geometridae.

*Aplasta ononaria* Füssl. Ziemlich selten; Groß-Florian, Deutsch-Landsberg.<sup>3</sup>

\**Pseudoterpna pruinata* Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, St. Florian, Reun, Bachergebirge.

\**Geometra papilionaria* L. Verbreitet, ziemlich selten; Reunerkogel, Winkel bei Thal, Mühlbachgraben, Bärenschütz.

*Euchloris pustulata* Hfn. Selten; Hilmwald (1 Stück). — *Eu. smaragdaria* F. Selten; Reun (1 Stück). — \**Eu. vernaria* Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Reunerkogel, Ruine Gösting, Plawutsch, Reun.

\**Nemoria viridata* L. Verbreitet, in zwei Generat. (Mai und August); Schloßberg, Ruine Gösting, Plawutsch, Reun. — \**N. porinata* Zell. Verbreitet, in zwei Generat. (Mai bis Juni und August); Lustbühel, Maria-Trost, St. Florian, Reun.

\**Thalera fimbrialis* Scop. Verbreitet, ziemlich selten; Graz, Rosenberg, Reunerkogel, Gösting, Reun, Wildon. — *Th. putata* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Platte, Reun, Groß-Florian, Dobelbad. — \**Th. lactearia* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Reun, Peggau, Dobelbad.

\**Hemithea strigata* Müll. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Maria-Trost, Gösting, Reun, Peggau, Frohnleiten.

<sup>1</sup> Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

<sup>2</sup> In Schieferers Manuskript fehlt: *P. ridens* F. Graz, coll. Schief. (vergl. Verh. z.-b. Ges. Wien, LVIII., p. 275).

<sup>3</sup> Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

*Acidalia trilineata* Scop. Verbreitet, an Berglehnen; Reunerkogel, Kanzel, Ruine Gösting, Plawutsch, Kalchleiten, Reun. — *A. similata* Thunb. (*perochraria* Fisch.-Rössl.). Verbreitet, überall auf Wiesen und Berglehnen gemein. — *A. ochrata* Scop. Verbreitet, nicht selten; Reunerkogel, Platte, Plawutsch, St. Florian, Reun, Bachergebirge. — *A. rufaria* Hb. Verbreitet, ziemlich selten; St. Florian, Reun, Peggau, Mixnitz. — *A. moniliata* F. Verbreitet, an trockenen Berglehnen, ziemlich selten; Plawutsch, Kalchleiten, Frauenkogel, Reun, Bachergebirge. — *A. muricata* Hfn. Verbreitet, auf feuchten Holzschlägen, ziemlich selten; Hilmwald, St. Martin, Mühlbachgraben, Dobelbad. — *A. dimidiata* Hfn. Ziemlich selten; Hilmwald, Eggenberg, Gösting, Reun. — *A. contiguaria* Hb. Alpin; Teichalpe, Korralpe.<sup>1</sup> — *A. virgularia* Hb. Verbreitet, nicht selten; Graz (Schloßberg etc.), Eggenberg, Gösting, Reun, Peggau, Bachergebirge. — *A. pallidata* Bkh. Ziemlich selten; Reun, Stübing, Peggau. — *A. herbariata* F. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Gösting, Reun, Deutsch-Landsberg, Wildon, Bachergebirge. — \**A. bisetata* Hfn. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, St. Florian, Reun. — *A. trigeminata* Haw. Selten; Reun, Wildon, Ehrenhausen.<sup>2</sup> — \**A. rusticata* F. Verbreitet; Schloßberg, Lustbühel, St. Florian, Reun, Bachergebirge. *Ab. vulpinaria* H.-Sch. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *A. dilutaria* Hb. (*holosericata* Dup.<sup>3</sup>). Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Stiftingtal, Kanzel, Plawutsch, Kalchleiten, Reun, Bachergebirge. — \**A. humiliata* Hfn. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Reunerkogel, Ruine Gösting, St. Florian, Reun, Bachergebirge. — *A. nitidata* H.-Sch. Selten; Einöd, Reun.<sup>4</sup> — \**A. inornata* Haw. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Reun, Peggau, Dobelbad. — *A. deversaria* H.-Sch.<sup>5</sup> Verbreitet, gleich der vorigen

<sup>1</sup> Sonst nur in Obersteiermark gefunden (vergl. XX. Jahresber. Wien. ent. Ver., p. 108, und Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

<sup>2</sup> Sonst von niemandem in Steiermark aufgefunden.

<sup>3</sup> Im Original-Manuskript ist *A. holosericata* noch als von *A. dilutaria* verschiedene Art verzeichnet.

<sup>4</sup> Sonst nur von Klos auf der Platte gefangen.

<sup>5</sup> Im Original-Manuskript als Var. zu *A. inornata* gestellt.

Art; auch im Bachergebirge. — \**A. aversata* L. Verbreitet; Hilmteich, Reunerkogel, Platte, Gösting, St. Florian, Reun, Stübing. *Ab. spoliata* Stdgr. Unter der Stammform. — *A. emarginata* L. Ziemlich selten; Dobelbad, Wildon. — *A. immorata* L. Verbreitet; Reunerkogel, Reun, Peggau, Ehrenhausen, Bachergebirge. — *A. rubiginata* Hfn. Ziemlich selten; Eggenberg, Wildon. — \**A. marginepunctata* Göze. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Frauenkogel, Peggau, Bachergebirge. — \**A. incanata* L. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Radegund, Frauenkogel, Reun, Peggau. — *A. fumata* Steph. Alpin; Hochlantsch, Koralpe (Trahütten). — *A. remutaria* Hb. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Maria-Trost, St. Florian, Reun, Dobelbad. — \**A. punctata* Scop. (Tr.) Selten; Reunerkogel, Plawutsch, Reun. — \**A. immutata* L. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Gratwein, Reun, Peggau, Bachergebirge. — *A. strigaria* Hb. Ziemlich selten; Plawutsch, Kalchleiten, Gamskogel. — *A. umbellaria* Hb. Platte, Peggau, Teichalpe, Deutsch-Landsberg, Buchberg. — \**A. strigilaria* Hb. Verbreitet; Hilmwald, Eggenberg, Judendorf, Reun, Peggau, Dobelbad. — *A. ornata* Scop. Verbreitet, nicht selten; überall auf Berglehnen in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *A. violata* var. *decorata* Bkh. Selten; Hochlantsch (1 Stück).<sup>1</sup>

\**Codonia pendularia* Clerk. Verbreitet, in zwei Generat. (Mai—Juni und August); Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Frauenkogel. — \**C. albiocellaria* Hb. Selten; Schloßberg, Plawutsch, Frauenkogel. — \**C. annulata* Schulze. Verbreitet, in zwei Generat.; Rosenberg, Ragnitztal, Gösting, Reun, Dobelbad. — \**C. porata* F. Verbreitet, in zwei Generat.; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Reun. — \**C. punctaria* L. Verbreitet, gemein, in zwei Generat.; überall in Wäldern der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *C. ruficiliaria* H.-Sch.<sup>2</sup> Gleich der vorigen Art verbreitet, selten.<sup>1</sup> — \**C. linearia* Hb. mit gen. aest. *strabonaria* Zell. Verbreitet, ziemlich selten; Maria-Trost, Frauenkogel, Dobelbad. — *C. sup-punctaria* Zell.<sup>2</sup> Gleich *C. punctaria* verbreitet, ziemlich selten.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

<sup>2</sup> Im Original Manuskript als Aberr. zu *C. punctaria* gestellt.



\**Rhodostrophia vibicaria* Clerk. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Lustbühel, Plawutsch, Judendorf, Reun, Dobelbad. *Ab. strigata* Stdgr. Unter der Stammart, ziemlich selten.

\**Timandra amata* L. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Stiftingtal, Eggenberg, Reun, Dobelbad.

*Lythria purpuraria* L. Verbreitet, ziemlich selten; Müzzzuschlag, Reifnig.

*Ortholitha plumbaria* F. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz. — *O. limitata* Scop. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz. — *O. moeniata* Scop. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad, Bachergebirge. — \**O. bipunctaria* Schiff. Schloßberg und überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. *Ab. gachtaria* Freyer. Verbreitet; Hochlantsch, Bachergebirge.

*Minoa murinata* Scop. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Reun, Peggau, Bachergebirge. *Ab. cinerearia* Stdgr. Ziemlich selten; Hochlantsch, Bachergebirge.

*Odezia atrata* L. Verbreitet; Thal, Mühlbachgraben, Bärenschütz, Dobelbad, Ehrenhausen.

*Anaitis praeformata* Hb. Verbreitet; Teichalpe, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge, Buchberg. — *A. plagiata* L. Verbreitet; Schloßberg, Lustbühel, Platte, Plawutsch, Stübing, Dobelbad, Bachergebirge.

*Lobophora polycommata* Schiff. (Hb.) Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Platte, Gösting. — \**L. carpinata* Bkh. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Reunerkogel, Platte, Reun. — \**L. halterata* Hfn. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Eggenberg, Platte, Dobelbad. — *L. sexualata* Retz. (*sexualisata* Hb.). Selten; Mühlbachgraben.

*Anisopteryx aceraria* Schiff. Ziemlich selten; Reunerkogel, Plawutsch, Buchkogel. — \**A. aescularia* Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Reun, Dobelbad.

*Operophtera boreata* Hb. In Laubwäldern, ziemlich selten; Reunerkogel, Mühlbachgraben. — \**O. brumata* L. Verbreitet, gemein; überall in Obstgärten und Laubwäldern.

\**Triphosa dubitata* L. Verbreitet, in der Ebene und

im Gebirge: überall in der Umgeb. Graz, Schöckl, Hochlantsch, Bachergebirge. *Ab. cinerea* Steph. Ziemlich selten; Hochlantsch, Bachergebirge.

\**Eucosmia certata* Hb. Verbreitet, auch im Gebirge; überall in der Umgeb. Graz, Schöckl, Hochlantsch, Trawiesenalpe, Bachergebirge. -- \**Eu. undulata* L. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Eggenberg, Stiftingtal, Reun, Wildon.

\**Scotosia vetulata* Schiff. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Eggenberg, Stiftingtal, Reun, Dobelbad. — \**Sc. rhamnata* Schiff. Verbreitet; Schloßberg, Ruine Gösting, Plawutsch, Reun, Peggau, Deutsch-Landsberg.

\**Lygris reticulata* F. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Frohnleiten, Bärenschütz. — *L. prunata* L. Verbreitet; Hilmwald, Reun, Müzzzuschlag. — *L. testata* L. Ziemlich selten; Admont. — *L. populata* L. Verbreitet, Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Reun, Groß-Florian, Dobelbad, Bachergebirge.

\**Larentia dotata* L. Schloßberg, Lustbühel, Stiftingtal, Frauenkogel, Reun, Bachergebirge. — *L. fulvata* Forst. Selten; Andritz, Mixnitz. — \**L. ocellata* L. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Reun, Teichalpe, Trawiesenalpe. — \**L. bicolorata* Hfn. Verbreitet, Graz, Hilmwald, Gratwein, Dobelbad. — \**L. variata* Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Platte, Schöckl, Reun, Gamskogel, Bärenschütz, Bachergebirge. *Ab. stragulata* Hb. Selten; nur im Bachergebirge. *Ab. obeliscata* Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Platte, Gamskogel. — *L. cognata* Thunb. (*simulata* Hb.) und *ab. geneata* Feisth. Selten; nur auf dem Schöckl (Schief. und Dorf.). — \**L. juniperata* L. Verbreitet; Schöckl, Hochlantsch, Hochschwabgebiet, Umgeb. Ehrenhausen, Bachergebirge. — \**L. siterata* Hfn. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Roseuberg, Reunerkogel, Eggenberg, Plawutsch. Reun, Stübing. — *L. truncata* Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Eggenberg, Reun, Dobelbad, Müzzzuschlag, Admont. *Ab. perfusata* Haw. Selten; Bärenschütz (1 Stück). — *L. immanata* Haw. Selten; Hilmwald, Stübing. — *L. firmata* Hb. Verbreitet, selten; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Frauenkogel. — *L. aptata* Hb. Alpin; Schöckl, Hochschwab, Koralpe, Bachergebirge. — \**L.*

*olivata* Bkh. Verbreitet; Umgeb. Graz. Bachergebirge. — *L. viridaria* F. Verbreitet: Hilmwald, Eggenberg, Platte, St. Florian, Stübing, Peggau, Dobelbad. — *L. turbata* Hb. Alpin: Schöckl, Hochlantsch, Koralpe<sup>1</sup>, Hochschwab (Schief. und Dorf.). — *L. kollariaria* H.-Sch. Alpin; Koralpe, Klosterkogel bei Admont. *Ab. laetaria* Harpe. Alpin; Koralpe. — *L. austriacaria* H.-Sch. Alpin; Koralpe (Speikkogel).<sup>2</sup> — *L. aqueata* Hb. Alpin; Hochlantsch, Koralpe, Hochschwab, Admont, Bachergebirge.<sup>3</sup> — \**L. salicata* Hb. Verbreitet, auch alpin. in zwei Generat.; Schloßberg, Schöckl, Reun. Hochlantsch. *Ab. probaria* H.-Sch. Selten; Hochlantsch. *Ab. ablutaria* Bsd. (*ruficinctaria* Stdgr.) Selten; Schloßberg, Hochlantsch. — \**L. fluctuata* L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *L. didymata* L. Ziemlich selten; Deutsch-Landsberg, Admont. — *L. parallelolineata* Retz. (*vespertina* Bkh.). Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Peggau, Dobelbad. — *L. incurvata* Hb. Alpin; Schöckl, Hochlantsch, Koralpe.<sup>4</sup> — *L. montanata* Schiff. (Bkh.). Verbreitet, nicht selten: Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, St. Florian, Reun, Peggau, Dobelbad. *Ab. fuscomarginata* Stdgr. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *L. suffumata* Hb. Selten: Hilmwald, Maria-Grün. — \**L. quadrifasciata* Clerk. Verbreitet; Graz, Schloßberg, Hilmwald, Eggenberg, Ragnitztal, Gösting, Reun, Dobelbad. — \**L. ferrugata* Clerk. Verbreitet, in zwei Generat.; Graz, Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, St. Peter, Reun, Peggau, Dobelbad. *Ab. spadicearia* Bkh. Unter der Stammform, besonders im Gebirge; auch auf dem Hochlantsch und Bachergebirge. — \**L. pomoriaria* Eversm. Verbreitet, in zwei Generat.; Maria-Grün, Mühlbachgraben, Frohnleiten, Bachergebirge. — *L. de-*

<sup>1</sup> Höfner (Jahrbuch nat. Mus. Kärnten. XXVII. p. 322) schreibt dagegen: „Im Kor- und Saualpengebiete fehlt diese Art, aber schon auf der benachbarten steirischen Zirbitzen ist sie wieder vorhanden.“

<sup>2</sup> Sonst nur vom Zirbitzkogel, Hochschwab und aus dem Ennstal bekannt (vergl. XI. Jahresber. Wien. ent. Ver. p. 76; XX., p. 111).

<sup>3</sup> Sonst nur aus Obersteiermark gemeldet (vergl. Ins.-B. XX., p. 164; Ent. Wbl., XXV., p. 166; Int. ent. Zs. Guben. V., p. 314 ff.).

<sup>4</sup> Kiefer (Ent. Wbl., XXV., p. 166) teilt mit: Natterriegel ♂ ♀ coll. Schief.

*signata* Rott. Selten; Graz, Eggenberg. — \**L. dilutata* Bkh. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Buchkogel, Mühlbachgraben, Dobelbad. Ab. *obscurata* Stdgr. Unter der Stammform, selten. — *L. autumnata* Bkh. (Guenée). Selten; nur auf dem Reunerkogel. — *L. caesiata* H. G. Lang. Verbreitet; Schöckl, Teichalpe, Groß-Florian, Deutsch-Landsberg, Thörlgraben, Bachergebirge. — *L. flavicinctata* Hb. Alpin; Teichalpe, Hochlantsch, Koralpe, Bachergebirge. — *L. infidaria* Harpe. Alpin; Hochlantsch, Bachergebirge. — *L. cyanata* Hb. Alpin; Koralpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — *L. tophaceata* Hb. Besonders auf den Alpen; Umgeb. Frohnleiten, Koralpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — *L. nobiliaria* H. Sch. Alpin; Teichalpe, Hochlantsch, Koralpe.<sup>1</sup> — *L. verberata* Scop. Alpin; Teichalpe, Koralpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — *L. nebulata* Tr. Alpin; Hochlantsch, Koralpe. — \**L. achromaria* Harpe. Selten, in zwei Generat.; nur auf dem Schloßberge. — *L. frustata* Tr. selten; Mixnitz, Deutsch-Landsberg (je 1 Stück).<sup>2</sup> — *L. scripturata* Hb. Alpin; Teichalpe, Hochlantsch, Koralpe, Bachergebirge. — *L. riguata* Hb. Selten; Mixnitz (1 Stück). — \**L. cucullata* Hfm. Verbreitet, in zwei Generat.; Reunerkogel, Eggenberg, Lustbühel, Platte, Gösting, Reun, Dobelbad. — \**L. galiata* Hb. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Reun, Stübing. — *L. rivata* Hb. Verbreitet, in zwei Generat., ziemlich selten; Schloßberg, Reunerkogel, Platte, Plawutsch, St. Florian, Peggau. — \**L. sociata* Bkh. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Stiftingtal, Reun, Bachergebirge. — *L. alaudaria* Freyer. Selten; nur in der Bärenschütz. — *L. albicillata* L. Verbreitet; Hilmwald, Thal, Mühlbachgraben, Mixnitz, Dobelbad, Ehrenhausen. — \**L. procellata* F. Verbreitet; Schloßberg, Reun, Peggau, Dobelbad, Wildon. — *L. lugubrata* Stdgr. Ziemlich selten; Bärenschütz, Bachergebirge. — \**L. tristata* L. Verbreitet, nicht selten;

<sup>1</sup> Sonst nur aus der Umgeb. Judenburgs und aus dem Ennstalgebiete bekannt (vergl. XI. Jahresbericht Wien. ent. Ver., p. 77; XX., p. 112; Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

<sup>2</sup> Sonst nur von Maurer bei Judenburg und von Kristl am Donatiberg bei Rohitsch gefangen.

überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — \**L. luctuata* Hb. Verbreitet; Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Plawutsch, St. Martin, Frauenkogel, Peggau. — *L. molluginata* Hb. Ziemlich selten; Teichalpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — *L. affinitata* var. *turbaria* Steph. Selten; Hochlantsch, Koralpe (Bärental). — \**L. alchemillata* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Mühlbachgraben, Dobelbad, Bachergebirge. — \**L. hydrata* Tr. Ziemlich selten; Schloßberg, Platte. — *L. bifasciata* (unifasciata) ab. *aquilaria* H.-Sch. Selten; Semmering.<sup>1</sup> — *L. minorata* Tr. Alpin; Schöckl, Hochlantsch, Hochschwab, Bachergebirge. — \**L. adaequata* Bkh. Verbreitet, auch alpin; Lustbühel, Maria-Trost, Hochlantsch, Badek, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — *L. albula* Schiff. Verbreitet, auch alpin; Rosenberg, Platte, Plawutsch, Reun, Hochlantsch, Bachergebirge. — *L. testaceata* Donovan. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Mühlbachgraben, Bärenschütz, Dobelbad, Ehrenhausen. — \**L. obliterata* Hfn. Verbreitet, Lustbühel, Stiftingtal, Gösting (in der Murau), Mühlbachgraben, Stübing, Dobelbad. — *L. luteata* Schiff. Verbreitet, selten; Schloßberg, Reun, Stübing, Dobelbad. — \**L. flavofasciata* Thunb. (decolorata Hb.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Eggenberg, Gösting, Dobelbad. — \**L. bilineata* L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz; auch im Bachergebirge. — \**L. sordidata* F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Dobelbad, Aflenz, Bachergebirge. Ab. *fuscoundata* Donovan. Verbreitet, selten; Aflenz, Bachergebirge. Ab. *infuscata* Stdgr. Verbreitet, selten; Reun, Semmering, Bachergebirge. — \**L. autumnalis* Ström. (trifasciata Bkh.). Verbreitet; Hilmwald, Gratwein, Mühlbachgraben, Dobelbad, Ehrenhausen, Bachergebirge. — \**L. capitata* H.-Sch. Verbreitet, ziemlich selten; Ragnitztal, Maria-Trost, Mühlbachgraben, Dobelbad, Weizklamm. — \**L. silaceata* Hb. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Mühlbachgraben, Bachergebirge. Ab. *insulata* Haw. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *L. corylata* Thunb. Ziemlich selten; Lustbühel, Reun. — *L. badiata* Hb. Ziemlich selten; Platte, St. Florian, Stübing. — \**L. berberata* Schiff. Verbreitet, auch alpin, nicht selten, in

<sup>1</sup> Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

zwei Generat.; Schloßberg, Reunerkogel, Stiftingtal, Plawutsch, Schöckl, Hochlantsch, Bachergebirge. — \**L. nigrofasciaria* Göze. Verbreitet, ziemlich selten; Rosenberg, Thal, Radegund. — \**L. rubidata* F. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Plawutsch, Reun, Bachergebirge. — \**L. comitata* L. Verbreitet; Graz, Eggenberg, St. Peter, Reun, Frohnleiten.

*Asthenia candidata* Schiff. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; überall in Wäldern der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *A. anseraria* H.-Sch. (*soldaria* Turati). Verbreitet, ziemlich selten; Fundorte wie bei der vorigen Art.

\**Tephroclystia oblongata* Thunb. Verbreitet; Reunerkogel, Plawutsch, Peggau, Wildon. — \**T. linariata* F. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Gösting, Badek. — \**T. pyreneata* Mab. (*digitaliata* Dietze). Besonders auf Alpen; Schöckl, Teichalpe, Aflenz. — *T. pusillata* F. Verbreitet; überall in Nadelwäldern. *Ab. tantillaria* Bsd. (*laricis* Spr.?)<sup>1</sup> Unter der Stammform, ziemlich selten. — *T. indigata* Hb. Ziemlich selten, in Nadelwäldern; Hilmwald, Reunerkogel, St. Florian, Reun. — *T. strobilata* Hb. („*abietaria* Göze“). Ziemlich selten; Umgeb. Deutsch-Landsberg, Semmering. — *T. abietaria* Göze (*togata* Hb.). Ziemlich selten; Mürzzuschlag, Semmering. — \**T. insigniata* Hb. Selten; Ruckerlberg, Maria-Trost. — *T. silenicolata* Mab. Selten; Schloßberg, Platte.<sup>2</sup> — \**T. venosata* F. Ziemlich selten; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Ruine Gösting.<sup>3</sup> — \**T. schiefereri* Bhtsch. Neu (vergl. *Iris*, VI. Bd., 1893), selten; Schloßberg,

<sup>1</sup> Im Original-Manuskript steht: „*Epithecia, Pusillata. v: Pseudariciata. Stgr. od: Laricis. Epe?*“. Also könnte auch var. *pseudolariciata* Stdgr. (von *T. silenata* G. Standf.) gemeint sein.

<sup>2</sup> Von Schieferer zum erstenmale in Österreich-Ungarn aufgefunden; O. Bohatsch schreibt (*Iris*, VI., p. 30): „Freund Schieferer in Graz ist es gelungen, diese seltene Art in Anzahl aus Raupen zu erziehen, welche er Ende Juni an *Silene nemoralis* fand“; (folgt Beschreibung von Raupe und Falter).

<sup>3</sup> O. Bohatsch (*Wien. ent. Zg.*, VI., p. 118) schreibt: „Michael Schieferer fand die Raupen bei Graz (Stiria) Ende Juli 1884 an *Silene inflata*; die Falter fielen Anfangs Juni 1885 aus.“

Platte.<sup>1</sup> — \**T. egenaria* H.-Sch. Selten; Reun.<sup>2</sup> — \**T. pimpi-*

<sup>1</sup> Über diese 1890 von Schieferer im Raupenzustande auf *Silene nemoralis* entdeckte und gezüchtete Form existiert bereits eine relativ umfangreiche Literatur. O. Bohatsch beschrieb 1893 (*Iris*, VI., p. 31/32) Raupe, Puppe und Falter als „*Venosata* F. var.? Schiefereri Btsch.“, obwohl er selbst sagt: „Da sowohl die Raupe als die Puppe bedeutend von jener der *Venosata* abweicht, so wäre eigentlich die Schiefereri Btsch. als eine gute Art zu betrachten“. — Dietze (*Iris*, XIII., p. 316/7) fand Falter, Raupe und Ei 1900 bei Digne (Südfrankreich) an *Silene nemoralis* und *S. otites*. (Später wurde auch *Saponaria ocymoides* als Futterpflanze festgestellt.) Genaue Untersuchungen der Raupenhaut führten Dietze zu dem Schlusse: „Schiefereri ist anatomisch verschieden, also gute Art, nicht Varietät“. Gleichwohl erscheint sie im Katalog der Lepidopteren von Staudinger und Rebel (III. Aufl. 1901. I, p. 310) wieder als „? v. Schiefereri Btsch.“ zu *T. venosata* gezogen. — 1903 (*Iris*, XVI., p. 384) machte Dietze neuerdings auf die spezifische Verschiedenheit von *T. venosata* und *T. schiefereri* aufmerksam, da unter dem Namen „var. schiefereri“ „von Schieferer selbst gezüchtete und gespannte, sehr dunkle Exemplare der *venosata*“ in den Handel gelangt waren. Mittlerweile war übrigens *T. schiefereri* auch in Tirol, dem Wallis, Spanien und Kleinasien gefunden worden. — 1904 fand sie Dietze (*Iris*, XXI., p. 178/9) am Lago di Como und gab nach diesem Materiale eine genaue Beschreibung aller Stadien der Raupe. — Das Ei und seine Skulptur schildert M. Draudt 1906 (*Iris*, XVIII., p. 298). — 1906 (*Iris*, XIX., p. 62) betonte Dietze neuerdings die artliche Verschiedenheit von *T. schiefereri* und *T. venosata*. — W. Petersen untersuchte 1909 (*Iris*, XXII., p. 235/6) den männlichen und weiblichen Genitalapparat von *T. venosata* und *T. schiefereri* und kommt zu dem Ergebnis, die letztere sei „zweifelsohne als eigene Art zu betrachten, da sie in beiden Geschlechtern starke anatomische Unterschiede aufweist“. — A. Spuler (*Die Schmetterlinge Europas*, II., p. 72) und H. Rebel (*Fr. Berges Schmetterlingsbuch*, 9. Aufl., p. 365) erkennen *T. schiefereri* bereits als von *T. venosata* spezifisch getrennt an. — Abbildungen: Ei (Struktur der Schale): *Iris*, XVIII., tab. IV, fig. 2; Raupe: *Iris*, XIII., tab. VII, fig. VI, und *Iris*, XIX., tab. III, fig. 11; Falter: *Iris*, XVI., tab. III, fig. 31; Genitalorgane ♂ ♀: *Iris*, XXII., tab. VI, fig. 23 A, B. — S. auch: K. Dietze, *Biologie der Eupitheciën* (Berlin, 1910 ff.), welches Werk ich leider nicht einsehen konnte.

<sup>2</sup> O. Bohatsch schreibt (*Iris*, VI., p. 14): „Freund Schieferer hatte das Glück, am 14. 4. 1892 ein Pärchen dieser seltenen Art aus unbeachteten Raupen zu erziehen, welche letztere er mit jenen der *Albipunctata* Hw. und *Virgaureata* Dbld. eingetragen hat. Nach diesen zwei sicheren Angaben Hansens und Schieferer's kann ich nicht länger zweifeln, daß die Raupe der *Egenaria* an Doldenpflanzen lebt, also *keine Baumraupe* ist, wie ich früher vermuthete. *Alle* inländischen *Egenaria* hat Schieferer gefunden (Mehadia, Wien, Graz) und wird dieser tüchtige Sammler sicher noch die richtige Futterpflanze eruiren.“ — Seither in Steiermark nicht wieder gefunden.

nellata Hb. Verbreitet; Reunerkogel, St. Florian, Reun, Peggau, Frohnleiten. — \*T. extraversaria H.-Sch. Ziemlich selten; Rosenberg, Reunerkogel, Platte, St. Florian, Reun, Peggau.<sup>1</sup> — \*T. expallidata Guenée. Selten; Hilmwald, Reunerkogel.<sup>2</sup> — \*T. assimidata Guenée. Ziemlich selten; Graz und Umgeb., in Gärten. — \*T. absinthiata Clerk. Ziemlich selten; nur in Reun. — \*T. denotata Hb. (campanulata H.-Sch.) Verbreitet; Rosenberg, Eggenberg, Frauenkogel, Hochstein, Stübing.<sup>3</sup> — \*T. albipunctata Haw. Verbreitet, nicht selten, überall in der Umgeb. Graz; Peggau, Frohnleiten, Deutsch-Landsberg.<sup>4</sup> — \*T. vulgata Haw. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Eggenberg, Gösting. — \*T. virgaureata Doubl. Nur in der Umgeb. Graz: Hilmwald, Reunerkogel, Platte.<sup>5</sup> — \*T. selinata H.-Sch. Verbreitet; Hilmwald, St. Florian, Reun, Stübing, Dobelbad.<sup>6</sup> — \*T. trisignaria H.-Sch. Verbreitet; St. Florian, Reun,

<sup>1</sup> O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 121) schreibt: „Schieferer fing diese Art im Juni 1882 bei Braunau (Aust. sup.) und erzog sie auch voriges Jahr in Graz.“

<sup>2</sup> O. Bohatsch schreibt (Iris, VI., p. 4): „In der Wien. E. Z. beschrieb ich irrthümlich die Raupe der *Expallidata* Gn. als jene der *Virgaureata*, welche 2 Arten Schieferer in Graz *gemeinschaftlich* erzog. Nach mehrjähriger Ueberprüfung kann ich mittheilen, daß er die *Expallidata*-Raupen *nur* auf *Solidago virgaurea* gefunden, während jene der *Virgaureata* wohl auch gleichzeitig auf derselben Futterpflanze, jedoch weit häufiger auf *Heracleum sphondylium* und *Gentiana* vorkamen.“

<sup>3</sup> O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 120) schreibt 1887: „Schieferer erzog selbe voriges Jahr in Graz.“

<sup>4</sup> O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 122) schreibt: „Schieferer fand die Raupen Anfangs August 1886 bei Graz an *Heracleum sphondylium*, aus welchen noch Ende September desselben Jahres einige Falter ausfielen; letztere sowie einige Präparate der Raupen sind in meinen Händen.“

<sup>5</sup> O. Bohatsch schreibt (Wien. ent. Zg., VI., p. 127): „Schieferer fand Ende September, Anfangs October 1885 und 1886 die schönen Raupen nicht selten auf dem Rainer- und Frauenkogel bei Graz an *Gentianen*, *Heracleum sphondylium* und besonders an *Solidago virgaurea*; die an Größe und Deutlichkeit der Zeichnung sehr veränderlichen Schmetterlinge fielen von Anfang März bis Ende April aus.“

<sup>6</sup> O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 121) schreibt: „Schieferer erzog Ende März 1885 einige Exemplare, leider ohne die Raupen näher beachtet zu haben.“



Stübing, Mixnitz, Dobelbad.<sup>1</sup> — \**T. lariciata* Freyer. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Hilmwald, Reun, Hochlantsch. — \**T. castigata* Hb. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Reunerkogel, Eggenberg. — \**T. veratraria* H.-Sch. Alpin, ziemlich selten; Plawutsch, Hochlantsch. — \**T. cauchyata* Dup. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal.<sup>2</sup> — \**T. satyrata* Hb. Verbreitet; Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Peggau, Dobelbad. — *T. succenturiata* L. Selten; Schloßberg, Rosenberg, Plawutsch. \**Ab. subfulvata* Haw. Ziemlich selten; Hilmwald, Eggenberg, Reun, Wildon. *Ab. oxydata* Tr. Unter der Stammform, ziemlich selten. — \**T. scabiosata* Bkh. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Reun, Mixnitz. *Ab. obrutaria* H.-Sch. und *ab. aequistrigata* Stdgr. Unter der Stammform, selten. — *T. impurata* Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Plawutsch. — *T. semigraphata* Brd. (*nepetata* Mab.). Selten; nur auf dem Schloßberg.<sup>3</sup> — *T. undata* Freyer (*scriptaria* H.-Sch.). Subalpin; Padlgraben (1 Stück). — *T. plumbeolata* Haw. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz (in Wäldern), auch im Bachergebirge.<sup>4</sup> — *T. immundata* Zell. Selten; Mühlbachgraben (1 Stück).<sup>5</sup> — *T. valerianata* Hb. Ziemlich selten; Hilmwald. — *T. tenuiata* Hb. Ziemlich selten; Reunerkogel,

---

<sup>1</sup> O. Bohatsch schreibt (Wien. ent. Zg., VI., p. 127): „Schieferer erzog dieselbe in Graz Anfangs Mai 1886 von *Heracleum Sphondylium*.“

<sup>2</sup> O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 122) schreibt: „Schieferer erzog am 28. April 1886 zwei Exemplare dieser seltenen Art aus Raupen, welche er Ende August und Anfangs September 1885 auf dem Rainerkogel bei Graz an den Blättern von *Solidago virgaurea* gefunden; dagegen beruht die frühere Angabe über sein Wiener Stück (von *Lamium*) sicher auf Irrthum.“

<sup>3</sup> O. Bohatsch gibt (Iris, VI., p. 26) als neuen Fundort auch „Graz ex l. 11. 8. 1891“ an, jedenfalls auf Grund von Schieferer stammenden Materiales. — Seither hat diese Art in Steiermark nur v. Gadolla (auf der Platte) wieder aufgefunden.

<sup>4</sup> O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 126) schreibt: „... ich und Schieferer [fanden] Anfangs August (verflogene Exemplare) bei Graz, ...“

<sup>5</sup> O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., I., p. 161) schreibt: „Der Schmetterling wurde von mir und Schieferer mehrmals im Juni bei Carlsbad (Boh.) gefangen und kommt auch auf unserem Schneeberge und in Steiermark vor.“

Kanzel.<sup>1</sup>—<sup>2</sup>— \**T. exiguata* Hb. Selten; Lustbühel, Gratwein.  
— *T. lanceata* Hb. Verbreitet, in Nadelwäldern, ziemlich  
selten; Hilmwald, Stiftingtal, St. Florian. — *T. pumilata*  
Hb. Ziemlich selten; Reunerkogel, Plawutsch, Mixnitz.

*Chloroclystis coronata* Hb. Ziemlich selten; Schloß-  
berg, Rosenberg, Reun. — \**Chl. rectangulata* L. Verbreitet,  
nicht selten; überall in Obstgärten in Graz und Umgeb. *ab.*  
*subaerata* Hb. und *ab. cydoniata* Bkh. Ziemlich selten.  
*ab. nigrosericeata* Haw. Selten, unter der Stammform. —  
\**Chl. debiliata* Hb. Nicht selten; Hilmwald, Reunerkogel,  
Lustbühel, Maria-Trost, Reun, Dobelbad, Bachergebirge. —  
\**Chl. chloerata* Mab. Ziemlich selten; Graz und Umgeb.,  
in Obstgärten.<sup>3</sup>

*Collix sparsatus* Tr. Verbreitet, ziemlich selten; Hilm-  
wald, Maria-Trost; Bärenschütz, Deutsch-Landsberg.

\**Phibalapteryx vitalbata* Schiff. (Hb.). Verbreitet,  
in zwei Generat.; Schloßberg, Eggenberg, Lustbühel, Plawutsch,  
Reun, Peggau.—<sup>4</sup>— \**Ph. tersata* Hb. Verbreitet, nicht selten,  
in zwei Generat.; überall in der Umgeb. Graz. *ab. tersulata*  
Stdgr. Unter der zweiten Generat. — *Ph. aemulata* Hb.  
Selten; Reun, Ehrenhausen (Schieferer und Hutten).

\**Epirranthis diversata* Schiff. (*pulverata* Thunb.).  
Selten; nur im Hilmwald.

\**Abraxas grossulariata* L. Verbreitet, nicht selten;  
Graz (Schloßberg etc.), Eggenberg, Gösting, Peggau, Dobelbad,

<sup>1</sup> O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 125) schreibt 1887: „Auch diese Art fand . . . . Schieferer im vorigen Jahr „auf der Kanzel“ bei Graz.“

<sup>2</sup> *T. inturbata* Hb., die in Schieferers Manuskript fehlt, wurde von ihm und v. Hutten-Klingenstein am 3./9. 1885. wohl als Raupe, bei Ehrenhausen gefangen (vergl. Wien. ent. Zg., VI., p. 124).

<sup>3</sup> O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., III., p. 297) schreibt 1884: „Schieferer war so glücklich, heuer diese seltene Art zahlreich in frischen Stücken in Graz Ende Mai in seinem Hausgarten, und zwar stets nur an *Prunus domestica* zu finden, während er ebendort die *Rectangulata* L. nur an *Pyrus malus* fing.“

<sup>4</sup> In der Sammlung Klos' findet sich *Ph. corticata* Tr., Graz, coll. Schieferer, 1898 (vergl. Verh. z.-b. Ges. Wien, LVIII., p. 275), welche Art in Schieferers Manuskript fehlt und seither in Steiermark nicht wieder gefunden wurde.

Bachergebirge. — *A. sylvata* Scop. Selten; nur bei Gösting. — \**A. marginata* L. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Platte, St. Florian, Reun. *Ab. pollutaria* Hb. Unter der Stammform, selten. — \**A. adustata* Schiff. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz.

*Bapta bimaculata* F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Gösting, Reun. — *B. temerata* Hb. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Dobelbad, Wildon.

*Deilinia pusaria* L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — \**D. exanthemata* Scop. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Thal, Bachergebirge.

\**Numeria pulveraria* L. Verbreitet, ziemlich selten, in zwei Generat.; Mixnitz, Admont, Deutsch-Landsberg. — *N. capreolaria* F. Verbreitet; Trawiesenalpe, Bachergebirge.

*Ellopia prosapiaria* L. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, Platte, Reun, Groß-Florian, Dobelbad. *Ab. prasinaria* Hb. Unter der Stammform.

\**Metrocampa margaritata* L. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Stiftingtal, Frauenkogel, Reun, Stübing, Dobelbad.

\**Ennomos autumnarius* Wernb. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Platte, Mühlbachgraben, Dobelbad. — \**E. quercinarius* Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Platte, St. Florian, Mühlbachgraben, Dobelbad. *Ab. infuscatus* Stdgr. (selten) und *ab. carpinarius* Hb. Unter der Stammform. — *E. fuscantarius* Haw. Ziemlich selten; Graz (Stadtspark), Eggenberg, Peggau. — \**E. erosarius* Hb. (Bkh.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Maria-Trost, Mühlbachgraben, Dobelbad. *Ab. tiliarius* Hb. Unter der Stammform, selten.

\**Selenia bilunaria* Esp. mit gen. aest. *juliaria* Haw. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Eggenberg, Stiftingtal, Ragnitztal. — \**S. lunaria* Schiff. mit gen. aest. *delunaria* Hb. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Reun, Wildon. — \**S. tetralunaria* Hfn. mit gen. aest. *aestiva* Stdgr. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Gösting, Reun, Dobelbad.

\**Hygrochroa syringaria* L. Verbreitet, in Gärten,

in zwei Generat.; Graz, Ruckerlberg, Rosenberg, Eggenberg, Reun, Dobelbad.

\**Therapis evonymaria* Schiff. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Eggenberg, Gösting, Radegund, Peggau, Wildon.

\**Gonodontis bidentata* Clerk. Verbreitet, ziemlich selten; Platte, Buchkogel, Dobelbad, Umgeb. Ehrenhausen.

\**Himera pennaria* L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Gösting, Reun, Dobelbad.

\**Crocallis elinguaris* L. Ziemlich selten; Hilmwald, Reun, Stübing. Ab. *trapezaria* Bsd. Selten; Reun, Wildon.

\**Angerona prunaria* L. Verbreitet; Graz (Schloßberg, Rosenberg etc.), Eggenberg, Stiftingtal, Gösting, Dobelbad. Ab. *sordata* Füll. Unter der Stammform, ziemlich selten.

\**Urapteryx sambucaria* L. Verbreitet, ziemlich selten; Graz (Schloßberg und in Gärten), Maria-Grün, Eggenberg, Peggau.

\**Eurymene dolabraria* L. Verbreitet, ziemlich selten; Maria-Grün, Frauenkogel. Mühlbachgraben, Dobelbad.

\**Opisthograptis luteolata* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Stiftingtal, Platte, Umgeb. Ehrenhausen.

*Epione apiciaria* Schiff. Verbreitet, ziemlich selten; Maria-Trost, Judendorf, Peggau. — *E. advenaria* Hb. Verbreitet, nicht selten; überall in Wäldern, auch im Bachergebirge.

*Venilia macularia* L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Stiftingtal, Reun, Schöckl, Teichalpe, Dobelbad, Bachergebirge.

\**Semiothisa notata* L. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Reun, Dobelbad. — \**S. alternaria* Hb. Verbreitet, in zwei Generat.; Hilmwald, Rosenberg, Platte, Plawutsch, Stübing, Deutschlandsberg. — *S. signaria* Hb. Selten; Mürrzusschlag, Dobelbad. — *S. liturata* Clerk. Verbreitet; in Nadelwäldern, Umgeb. Graz.

*Hibernia rupicapraria* Schiff. (Hb.). Selten; Rosenberg. — *H. leucophaearia* Schiff. Ziemlich selten; Ragnitztal, Gösting. — *H. aurantiaria* Esp. Selten; Rosenberg, Wildon. — *H. marginaria* Bkh. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Ragnitztal, Maria-Trost,

Reun, Dobelbad. — \**H. defoliaria* Clerk. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Ruine Gösting.

\**Phigalia pedaria* F. Verbreitet; Graz (in Gärten), Maria-Grün, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Dobelbad.

\**Biston hirtarius* Clerk. Verbreitet, nicht selten; besonders in Obstgärten; Graz, Rosenberg, Eggenberg. Ragnitztal, Gösting. — \**B. stratarius* Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Ragnitztal, Plawutsch, Frauenkogel, Reun.

\**Amphidasis betularia* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, St. Peter, Lustbühel, Stiftingtal, Platte, Reun.

\**Boarmia cinctaria* Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Ragnitztal, Gösting, Reun, Stübing, Peggau. Ab. *consimilaria* Dup. Unter der Stammform, selten. — \**B. gemmaria* Brahm. Verbreitet; in Wäldern; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Maria-Trost. Buchkogel, Reun. — \**B. secundaria* Schiff. (Esp.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Reun, Dobelbad. — \**B. ribeata* Clerk. (*abietaria* Hb.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Deutsch-Feistritz, Dobelbad. — \**B. repandata* L. Verbreitet, nicht selten; überall in Wäldern der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. Ab. *maculata* Stdgr. Selten; nur im Mühlbachgraben. — \**B. roboraria* Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Lustbühel, Platte. St. Florian, Dobelbad. — \**B. consortaria* F. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Frauenkogel, Reun, Dobelbad. — *B. lichenaria* Hfn. Ziemlich selten; Eggenberg (Schloßpark), Admont. — \**B. selenaria* Schiff. (Hb.). Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Plawutsch, St. Florian, Peggau. — \**B. crepuscularia* Schiff. (Hb.). Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — \**B. bistortata* Göze (*biundularia* Bkh.). Selten; Graz, Hilmwald, Reunerkogel.<sup>1</sup> — *B. consonaria* Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Maria-Trost, Judendorf, Reun. — \**B. luridata* Bkh. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Ragnitztal, Reun, Dobelbad. — \**B. punc-*

<sup>1</sup> In Steiermark von keinem anderen Sammler beobachtet; vielleicht liegt eine Verwechslung mit *B. crepuscularia* vor, die ja ziemlich variabel ist.

tularia Hb. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

*Gnophos furvatus* Schiff. (F.). Selten; nur auf dem Frauenkogel.<sup>1</sup> — \**Gn. obscurarius* Hb. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, Schöckl, Reun, Hochlantsch. — *Gn. ambiguatus* Dup. Verbreitet; Hilmwald, Kanzel, Gamskogel. — \**Gn. pullatus* Tr. Ziemlich selten; Schloßberg, Hochlantsch. — \**Gn. glaucinarius* Hb. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Plawutsch, Reun, Hochlantsch. *Ab. plumbearius* Stdgr. Selten; Reun, Hochlantsch. *Ab. falconarius* Freyer. Unter der Stammform. — \**Gn. serotinarius* Hb. Verbreitet; Reunerkogel, Kanzel, Schöckl, Hochlantsch. — \**Gn. dilucidarius* Hb. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, auch auf den Alpen und im Bachergebirge. — *Gn. myrtillatus* Thunb. (*canarius* Hb.). Alpin; Hochlantsch, Koralpe. *Ab. obfuscaris* Hb. Verbreitet, alpin; Hochlantsch, Hochschwab, Koralpe. — *Gn. caelibarius* var. *spurcarius* Harpe. Alpin; Koralpe? (Dorf.)<sup>2</sup> — *Gn. operarius* Hb. Alpin; Koralpe? (Dorf.)<sup>2</sup>

*Psodos alticolarius* Mann. Alpin; Koralpe (Dorf.)<sup>3</sup> — *Ps. alpinatus* Scop. Alpin; Hochschwab, Koralpe. — *Ps. quadrifarius* Sulz. Alpin; Hochlantsch, Hochschwab, Koralpe.

*Pygmaena fusca* Thunb. Alpin; Koralpe (Dorf.)<sup>4</sup>

\**Ematurga atomaria* L. Verbreitet, gemein, in zwei

<sup>1</sup> Seither nur in Südsteiermark (von Preiszecker bei Cilli, von Prinz auf dem Hum) gefangen.

<sup>2</sup> Seither nur (in verschiedenen Formen) auf mehreren Alpen Obersteiermarks gefunden.

<sup>3</sup> Von dieser seither von niemandem in Steiermark gesammelten Art befinden sich 2 ♂♂ in der Sammlung des Stiftes Admont: „Natterriegel, 28. VII.“ coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 170; Int. ent. Zs., V., p. 314 ff.). Kiefer bemerkt hiezu: „ich bekam dieses Tier nie zu Gesicht und vermute, daß hier eine Verwechslung des Fundortzettels vorliegt. Beide Stücke sind tadellos erhalten und richtig bestimmt; sie befinden sich in der stift. Sammlung“; Hoffmann (Ent. Zs. Stuttgart, XXII., p. 203) hält das Vorkommen in Steiermark nicht für ausgeschlossen (in Kärnten [Glocknergebiet] wurde *Ps. alticolarius* von Mann nachgewiesen).

<sup>4</sup> Seither nur im Dachsteingebiet (von Preiszecker) und am Prebichl bei Eisenerz (von Mitterberger) erbeutet.

Generat.; überall in der Umgeb. Graz. Ab. unicoloraria Stdgr. Unter der Stammform, selten.

\**Bupalus piniarius* L. Verbreitet, nicht selten; überall in Nadelwäldern der Umgeb. Graz.

*Selidosema ericetarium* Vill. Selten; nur am Kalvarienberg bei Reifnig.

\**Thamnonoma wauaria* L. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Eggenberg. Reun, Peggau, Premstätten, Ehrenhausen. — *Th. brunneata* Thunb. Verbreitet, ziemlich selten; Müzzschlag, Dobelbad, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge.

*Phasiane petraria* Hb. Verbreitet; Maria-Grün, Mühlbachgraben, Bärenschütz, Dobelbad, Deutsch-Landsberg. — *Ph. clathrata* L. Verbreitet, gemein; auf Wiesen in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *Ph. glarearia* Brahm. Verbreitet; Reunerkogel, Plawutsch, Kalchleiten, Reun, Peggau, Wildon.

*Eubolia murinaria* ab. *cineraria* Dup. Selten; nur in Müzzschlag.<sup>1</sup>

*Scodiona conspersaria* F. Selten; Ruine Gösting (Schief.), Bruck an der Mur (Dorf.).<sup>2</sup>

*Cleogene niveata* Scop. Alpin; Koralpe (Bärental).

*Scoria lineata* Scop. Verbreitet; Hilmwald, Raguitztal, Stiftingtal, Thal, Gratwein, Reun, Dobelbad.

*Aspilates gilvaria* F. Selten; Kalchleiten.

*Perconia strigillaria* Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Platte, Reun, Bachergebirge.

### Nolidae.

*Nola cucullatella* L. Verbreitet, nicht selten; Graz und Umgeb.; Reun, Peggau, Reifnig. — *N. cicatricalis* Tr. Selten; Hilmwald, Buchkogel. — *N. strigula* Schiff. Selten; St. Peter. — *N. confusalis* H.-Sch. Ziemlich verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reun, Dobelbad. — *N. albula* Schiff. Sehr selten; Abfall des Hilmwaldes zum Stiftingtal (1 Stück).<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Sonst von niemandem in Steiermark wieder aufgefunden; fehlt auch in Kärnten.

<sup>2</sup> Seither in Steiermark nicht mehr beobachtet.

<sup>3</sup> Sonst nur in Untersteiermark (bei Tüffer, coll. Prohaska und bei Luttenberg, coll. Hudabunigg) gefunden.

### Sarothripidae (Cymbidae).

\**Sarothripus revayanus* Scop. (*undulanus* Hb.). Verbreitet, ziemlich selten, wiederholt gezüchtet; Hilmwald, Plawutsch, Reun. Ab. *dilutatus* Hb., ab. *ilicanus* F. (*punctatus* Hb.) (seltener) und ab. *ramosanus* Hb. (sehr selten), unter der Stammform. — \**S. degeneranus* Hb. Verbreitet, wie *S. revayanus*, nicht selten. Durch mehrere Jahre in zwei Generat. erzogen, die Raupe lebt im Mai—Juni und wieder im August—September auf *Salix caprea*. Flugzeit Juli und Oktober; die Falter der II. Generat. überwintern. *S. revayanus* und seine Aberrationen<sup>1</sup> leben nur auf Eiche, ich habe nie eine II. Generat. auffinden können (Schief.).

### Chloëphoridae.

*Earias chlorana* L. Verbreitet, nicht selten; Andritz, Gösting, Reun, Stübing, Dobelbad, Bachergebirge.

*Hylophila prasinana* L. Verbreitet, nicht selten; überall in Wäldern.

*Cloëphora bicolorana* Füßl. Verbreitet, selten; Hilmwald, Plawutsch, Reun, Dobelbad.

### Syntomidae.

*Syntomis phegea* L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Ragnitztal, Platte, Plawutsch, Reun, Peggau, Bärenschütz, Bachergebirge.

*Dysauxes ancilla* L. Verbreitet, nicht selten; überall an Waldrändern.

### Arctiidae.

*Spilosoma mendica* Clerk. Verbreitet; Umgeb. Graz, Reun, Peggau, Wildon. — *Sp. luteum* Hfn. (*lubricipedum*

<sup>1</sup> Schieferer schreibt hier, der damaligen Auffassung entsprechend, im Original: „Die Stammart mit den übrigen Varietäten lebt . . .“; er hat aber die oekologische Sonderstellung von *S. degeneranus* gegenüber allen übrigen zentraleuropäischen *Sarothripus*-formen bereits wohl erkannt und scharf zum Ausdruck gebracht (während noch z. B. 1905 in A. Spulers D. Schmett. Eur., p. 125, die Lebensweise beider Arten vermengt erscheint. Vergl. R. Klos und A. Meixner, Verh. z.-b. G. Wien 1907, p. 173—177).



Esp., nec L.). Überall gemein. — *Sp. lubricipedum* L. (menthastri Esp.). Überall gemein. — *Sp. urticae* Esp. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz, Reun, Peggau, Dobelbad.

*Phragmatobia fuliginosa* L. Überall gemein. — *Phr. luctuosa* Hb.-G. Sehr selten; Ruckerlberg (1 Stück).<sup>1</sup>

*Parasemia plantaginis* L. Verbreitet, nicht selten; Schöckl, Hochlantsch, Müzzzuschlag, Semmering (Schief.), Trauwiesenalpe (O. Bhtsch.). *Ab. hospita* Schiff. und *ab. matronalis* Freyer. Unter der Stammform, selten.

\**Rhyparia purpurata* L. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Rosenberg, Lustbühel, Platte, Reun, Peggau.

*Diacrisia sannio* L. (*russula* L.). Verbreitet, auf Holzschlägen; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Gösting, Reun, Peggau.

*Arctia caja* L. Überall, nicht selten. — \**A. villica* L. Verbreitet, auch alpin; überall in der Umgeb. Graz, Teichalpe. — \**A. aulica* L. Verbreitet; Reunerkogel, Andritz, Plawutsch, Reun, Dobelbad.

\**Pericallia matronula* L. Ziemlich selten; Lustbühel (mehrere Stücke, auch Raupen) (Schief.); Reun (Jägersteig) (Dorf.).

*Callimorpha dominula* L. Überall an Waldrändern, nicht selten; Hilmwald, Ragnitz- und Stiftingtal, Platte, Reun. — *C. quadripunctaria* Poda (*hera* L.). Überall an Waldrändern und auf Holzschlägen, gemein.

*Coscinia striata* L. Selten; Gösting (an der Mur).

*Hipocrita jacobaeae* L. Verbreitet, auf Holzschlägen, ziemlich selten; Hilmwald, Reun, Bärenschütz, Dobelbad.

\**Nudaria mundana* L. An überhängenden Felsen; Bärenschütz, „Klause“ bei Deutsch-Landsberg, Weizklamm.

\**Miltochrista miniata* Forst. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Trost, Reun, Dobelbad, Bachergebirge.

*Endrosa irrorella* Clerk. Verbreitet; Deutsch-Feistritz, Peggau, Bärenschütz, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge. — *E. roscida* Esp. Verbreitet; Hochlantsch (an einer Berglehne),

<sup>1</sup> Sonst nur in Untersteiermark gefunden.

Deutsch-Landsberg.<sup>1</sup> Var *melanomos* F. Nick. Alpin; Koralpe.<sup>1</sup>  
 — *E. kuhlweini* var. *alpestris* Zell.<sup>2</sup> Alpin; Koralpe.  
 — *E. aurita* var. *ramosa* F.<sup>3</sup> Alpin; Koralpe.

*Cybosia mesomella* L. Überall in Waldgegenden, nicht selten.

*Gnophria rubricollis* L. Verbreitet, auf Holzschlägen, ziemlich selten; Hilmwald, Plawutsch, Reun.

*Oeonistis quadra* L. Überall in Wäldern, gemein.

\**Lithosia deplana* Esp. Überall in Wäldern, nicht selten; im Bachergebirge gemein. — *L. griseola* Hb. Ziemlich selten; Wildon, Leibnitz und in einem Graben bei Ehrenhausen. — *L. lurideola* Zincken. Verbreitet; Plawutsch, Reun, Dobelbad, Bachergebirge. — *L. complana* L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Plawutsch, Buchkogel, Reun. — *L. lutarella* L. Verbreitet, ziemlich selten; Platte, Plawutsch, Reun, Bärenschütz, Bachergebirge. — *L. pallifrons* Zell. Selten; Schloßberg, Platte, Reun. — *L. sororcula* Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Andritz, Dobelbad. — *L. cereola* Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Reun,<sup>4</sup> Bärenschütz<sup>4</sup> (Schief), Aflenz (Dorf.).

### Zygaenidae.

*Zygaena purpuralis* Brunn. (*pilosellae* Esp.). Verbreitet, nicht selten; Reun, Stübing, Peggau, Bärenschütz, Bachergebirge. Ab. *pluto* Ochsh. Ziemlich selten; Schöckl, Teichalpe. Ab. *interrupta* Stdgr. Unter der Stammform, selten; Reun, Peggau.<sup>5</sup> — \**Z. scabiosae* Scheven. Sehr verbreitet, nicht selten; Platte, Mühlbachgraben, Stübing, Peggau, Dobelbad, Wildon (Schief.), Bruck a. d. Mur (Dorf.). — *Z.*

<sup>1</sup> Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

<sup>2</sup> Von Rogenh. mit ? versehen; von keinem anderen Sammler in Steiermark beobachtet; auch die Stammform fehlt.

<sup>3</sup> Von Rogenh. mit ? versehen; von keinem anderen Sammler in Steiermark beobachtet; auch die Stammform fehlt.

<sup>4</sup> Diese Fundorte wurden von Rogenh. mit ? versehen; *L. cereola* wurde indes nicht allein an verschiedenen Orten Obersteiermarks, sondern auch neuerdings in der Umgeb. Graz gefunden.

<sup>5</sup> Var. *nubigena* Led. (Hochlantsch, Koralpe) ist (von Rogenh.?) gestrichen worden.

*achilleae* Esp. Verbreitet, nicht selten; St. Florian, Reun, Peggau, Bärenschütz, Deutsch-Landsberg, Badek. *Ab. viciae* Hb. Verbreitet, selten; Schöckl, Gamskogel, Teichalpe. — \**Z. meliloti* Esp. Verbreitet, nicht selten; Rosenberg, Lustbühel, St. Florian, Reun, Peggau, Bachergebirge. *Ab. stentzii* Freyer. Selten; Schöckl, Hochlantsch. — \**Z. lonicerae* Scheven (Esp.). Überall gemein. — \**Z. filipendulae* L. Überall gemein. *Ab. cytisi* Hb. Verbreitet, selten; Schloßberg, Reun, Bärenschütz, Bachergebirge. — *Z. transalpina* Esp. Im Gebirge, vereinzelt; Reun, Hochlantsch, Bachergebirge. — \**Z. ephialtes* L. Ziemlich selten; Schloßberg, Reun. *Ab. medusa* Pall. Ziemlich selten; Schloßberg, Plawutsch, Reun. *Ab. coronillae* Esp. und *ab. trigonellae* Esp. Ziemlich selten, unter der Stammform, außerdem bei Reifnig. *Ab. peucedani* Esp. und *ab. athamanthae* Esp. Selten; nur in Reun. — *Z. carniolica* Scop. (*hedysari* Hb.). Ziemlich selten unter der *ab. onobrychis* Schiff. (*carniolica* aut., nec Scop.). Letztere verbreitet, auf Berglehnen, nicht selten; Platte, Kanzel, Plawutsch, Frauenkogel, Reun, Bärenschütz, Bachergebirge. *Ab. berolinensis* Stdgr. und var. *alpina* Stdgr.<sup>1</sup> Verbreitet, selten; Schöckl, Reun, Gamskogel, Teichalpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge.

*Ino pruni* Schiff. Ziemlich selten; Einöd, Plawutsch, Frauenkogel. — *I. chloros* Hb. Selten; Bachergebirge.<sup>2</sup> — *I. globulariae* Hb. Verbreitet, auf Waldwiesen; Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Buchkogel, Frauenkogel. — *I. statices* L. Verbreitet, nicht selten; Eggenberg, Thal, Reun, Peggau, Dobelbad. — *I. geryon* var. *chrysocephala* F. Nick. Alpin; Koralpe.<sup>3</sup>

### Cochliidiidae.

*Cochlidion limacodes* Hfn. Verbreitet; Graz, Hilm-

<sup>1</sup> „v. Alpina Stdg.“ dürfte nur ein In-litteris-Name sein; ich habe ihn nirgends auffinden können.

<sup>2</sup> Von Rogenh. mit ? versehen; die weiteren Fundorte „Trawies Teichalpe“ sind gestrichen, ebenso die folgende Art *I. tenuicornis* Zell (Maria-Trost, Lustbühel, Wildon). — *I. chloros* wird jedoch von Pieszczyk (XX. Jahresber. Wien. ent. Ver., p. 130) aus Judenburg gemeldet.

<sup>3</sup> Sonst nur aus Obersteiermark bekannt geworden (vergl. n. a. Ent. Wbl., XXV., p. 170); auch Höfner fand die Art nicht auf der Koralpe.

wald, Rosenberg, Reunerkogel, Plawutsch, Reun, Peggau, Bachergebirge.

*Heterogenea asella* Schiff. Selten; Hilmwald, Plawutsch.

### Psychidae.

\**Acanthopsyche atra* L. (*opacella* H.-Sch.). Verbreitet, auf Holzschlägen; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Plawutsch, Dobelbad, Bachergebirge.

\**Pachythelia unicolor* Hfn. Überall an Waldrändern, gemein. — \**P. villosella* Ochsh. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, Reun, Peggau, Bachergebirge.

*Oreopsyche muscella* F. Selten; nur auf einer Wiese am Hilmteich.

\**Psyche viciella* Schiff. Selten; nur im Schaftal bei Maria-Trost.

\**Sterrhopteryx hirsutella* Hb. Ziemlich selten; Hilmwald, St. Florian, Reun, Dobelbad.

*Rebelia plumella* H.-Sch. Selten; Plawutsch. — \**R. nudella* Ochsh. Selten; Rosenberg, Plawutsch (in Weingärten), St. Florian.

\**Epichnopteryx pulla* Esp. Verbreitet, auf Wiesen, nicht selten; Hilmwald, Eggenberg, Andritz, Thal. Var. *heringi* Heinem. Hochschwab, Trawiesenalpe (Schief. und O. Bhtsch.).<sup>1</sup>

\**Psychidea bombycella* Schiff. Verbreitet; Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Reun. — *Ps. pectinella* F. Selten; Plawutsch (in einem Steinbruch).<sup>2</sup>

\**Fumea crassiorella* Brd. Ziemlich selten; Schloßberg, Einöd (in einem Steinbruch), Gösting. — \**F. casta* Pall. (*intermediella* Brd.). Verbreitet, gemein; überall in Graz und Umgeb. — \**F. betulina* Zell. Verbreitet, an alten, mit

<sup>1</sup> Mit „v. *heringi* Hein.“ dürfte Schieferer *E. ardua* Mann meinen, die auch von anderen Sammlern im Hochschwabgebiet gefunden wurde, während *v. sieboldi* Reutti, mit der *v. heringi* Heinem. identifiziert zu werden pflegt, in Steiermark sonst nicht beobachtet wurde; übrigens sind alle diese Formen nicht scharf voneinander zu trennen (vergl. Höfner, Jahrb. nat. Mus. Kärnt., XXVII., p. 390).

<sup>2</sup> Sonst in Steiermark von niemandem beobachtet.

Flechten bewachsenen Planken; Graz, Eggenberg, Gösting, Reifnig.<sup>1</sup>

### Sesiidae.

*Trochilium apiforme* Clerk. Ziemlich selten; St. Peter.

*Sciapteron tabaniforme* Rott. Selten; Graz (Stadtpark), Gösting.

*Sesia tipuliformis* Clerk. Ziemlich selten; Reun, Peggau, Wildon. — *S. vespiformis* L. (*asiliformis* Rott.). Selten; Deutsch-Feistritz (1 Stück). — *S. myopaeformis* Bkh. Selten; Wildon (1 Stück). — *S. formicaeformis* Esp. Selten; Mühlbachgraben, Deutsch-Landsberg.<sup>2</sup> — *S. empiformis* Esp. Ziemlich verbreitet; Graz, Reun, Frohnleiten.

### Cossidae.

*Cossus cossus* L. Verbreitet; Graz, Hilmwald, St. Peter, Gösting, Gratwein, Peggau, Wildon.

*Zeuzera pyrina* L. Verbreitet, in Obstgärten; Umgeb. Graz.

### Hepiolidae.

*Hepiolus humuli* L. Wenig verbreitet; nur in Bruck a. d. M. — *H. sylvinus* L. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz, Peggau, Frohnleiten, Wildon. — *H. fusconebulosus* Geer (*velleda* Hb.). Alpin; Korralpe, Klosterkogel bei Admont.<sup>3</sup> — *H. carna* Esp. Alpin; Teichalpe, Hochlantsch, Korralpe (Speikkogel), Hochschwab. — *H. lupulinus* L. Verbreitet, selten; Teichalpe, Korralpe (Bärental), Admont.<sup>4</sup> — *H. hectus* L. Verbreitet, nicht selten; überall in Wäldern der Umgeb. Graz, auch auf der Teichalpe.

<sup>1</sup> Sonst nur aus dem Grenzorte Steyr (Oberösterreich) gemeldet (vergl. XI. Jahresber. Wien. ent. Ver., p. 49).

<sup>2</sup> Sonst nicht in Steiermark gefunden; hingegen aus dem Grenzorte Obertraun (Oberösterreich) bekannt (vergl. Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.)

<sup>3</sup> In der Admonter Stiftssammlung steckt 1 ♀ „Kalbling“, coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 173).

<sup>4</sup> In der Admonter Stiftssammlung steckt 1 ♀ „Admont“, coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 173); sonst nur von Groß im Gesäuse und bei Wildalpe gesammelt (vergl. XI. Jahresber. Wien. ent. Ver., p. 48); fehlt in Kärnten.

## Übersicht der steirischen Fundorte<sup>1</sup>

die in Schieferers Manuskript und auf seinen Fundortzetteln  
verzeichnet sind.

### A. Mittelsteiermark.

I. Graz (365 m) und nächste  
Umgebung  
(im Umkreise einer halben Meile).

Stadtpark

Schloßberg (B, 471 m)

Ruckerlberg (B, 443 m)

Hilmwald und -teich

Maria-Grün (O, 445 m)

Rosenberg (B, 479 m)

Reunerkogel (B, 501 m)

Eggenberg (O, ca. 380 m)

Einöd<sup>2</sup> bei Wetzelsdorf (O)

St. Peter (O, 372 m).

### II. Weitere Umgebung von Graz

(im Umkreise einer Meile).

Lustbühel (B, 488 m)

Ragnitztal (T)

Stiftingtal (T)

Maria-Trost (O, 469 m)

Platte (B, 651 m)

Andritz (O, 373 m)

Kanzel (B, 610 m)

Weinzödl (O, 363 m)

Gösting (O und Ruine, 567 m)

Plawutsch (B, 764 m)

Winkel (O bei Thal)

Thal (O, 461 m)

Buchkogel<sup>2</sup> (B, 659 m)

„Brünnl“, Wirtsh. bei St. Martin  
St. Martin (Stift, 413 m)

St. Florian (Bergkirche bei  
Straßgang, 541 m).

### III. Schöckelgebiet.

Radegund (O, 714 m)

Schöckl (B, 1446 m)

Kalchleiten (O bei Stattegg)

Geierkogel (B, 947 m).

IV. Murtal von Graz strom-  
aufwärts bis gegen Bruck  
(mit Seitengraben und Grenzbergen).

Frauenkogel (B bei Judendorf,  
693 m)

Straßengel (O b. Judendf., 461 m)

Judendorf (O)

St. Stefan<sup>2</sup> (O b. Gratwein, 390 m)

Gratwein (O, 394 m)

Reun (O und Stift)

Mühlbachgraben (T bei Reun)

Hochstein<sup>2</sup> (B b. Reun, 926 m)

[Klein-]Stübing (O, cca. 390 m)

Gamskogel (B b. Stübing, 855 m)

Deutsch-Feistritz (O, 471 m)

Peggau (O, 411 m)

Padlwand (B-wand b. Peggau)

Frohnleiten (O, 434 m)

Mixnitz (O, ca. 449 m)

<sup>1</sup> (B) = Berg, (O) = Ort, (T) = Tal.

<sup>2</sup> Diese in Steiermark für verschiedene Orte, beziehungsweise Berge  
gebrauchten Namen sind im Originalmanuskript nicht immer präzisiert; sie  
mußten daher auf Grund von Wahrscheinlichkeits-Erwägungen bestimmt  
und eingereiht werden.

Bärenschütz (T bei Mixnitz)  
Teichalpe (B, 1317 m)  
Hochlantsch (B, 1722 m).

V. Westl. Mittelsteiermark.

Gleinalpe (B-zug bis 1989 m)  
Köflach (O, 442 m)  
Ligist (O, 392 m)  
Rosenkogel<sup>1</sup> (B b. Stainz, 1362 m)  
Groß-Florian (O, 308 m)  
Deutsch-Landsberg (O, 372 m)

Koralpe  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Trahütten (O, 995 m)} \\ \text{Glashütten (O, 1275 m)} \\ \text{Bärental (T, 1500—1600 m)} \\ \text{Speikkogel<sup>1</sup> (B, 2141 m).} \end{array} \right.$

VI. Grazer Feld.

Badek (O bei Dobelbad)  
Dobelbad (O, 350 m)  
Premstätten (O bei Dobelbad, 351 m)  
Wildon (O, 315 m)  
Leibnitz (O, 275 m)  
Ehrenhausen (O, 258 m)  
Marburg a. d. Drau (O, 274 m).

**B. Obersteiermark.**

I. Mürz-Gebiet.

Bruck a. d. Mur (O, 487 m)  
Tragöß (T bei Bruck)  
Thörlgraben (T)  
Kindberg (O, 555 m)  
Mürzzuschlag (O, 672 m)

Semmering (B-sattel, 980 m)  
Sonnleitstein (B i. N.-W. d. Raxalpe, 1638 m)  
Scheiterboden (O a. d. ob. Mürz, 823 m)  
Frein (O a. d. ob. Mürz, 865 m)  
Wildalpe<sup>1</sup> (B b. Frein, 1520 m)  
Maria-Zell (O, 862 m)  
Zellerrain (B bei Maria-Zell, 1070 m).

II. Hochschwab-Gebiet.

Aflenz (O, 765 m)  
Feistringgraben (T bei Aflenz)  
Bürgeralpe (B, 1506 m)  
Trawiesenalpe (B)  
Hochschwab (B, 2278 m)  
Hochwart (B, 2209 m).

III. Enns- und Traun-Gebiet.

Wildalpe(n)<sup>1</sup> (O a. d. Salza, 609 m)  
Hochkaar (B i. N.-W. von Wildalpe, 1809 m)  
Leopoldsteiner-See (619 m)  
Gstatterboden (O im Gesäuse)  
Johnsbach (O i. e. Seitental d. Gesäuse)  
Admont (O, 641 m)  
Klosterkogel<sup>2</sup> (B bei Admont, 817 m)  
Kalbling (B b. Admont, 2189 m)  
Natterriegel (B i. N. von Admont, 2028 m)

<sup>1</sup> Diese in Steiermark für verschiedene Orte, beziehungsweise Berge gebrauchte Namen sind im Originalmanuskript nicht immer präzisiert; sie mußten daher auf Grund von Wahrscheinlichkeits-Erwägungen bestimmt und eingereiht werden.

<sup>2</sup> Von Schieferer „Klosteralpe“ genannt.

Rottenmann (O, 674 m)

Aussee (O, 735 m).

#### IV. Oberes Mur-Gebiet.

Turracher Alpen (B-zug)

Eisenerzer Reichenstein (B,  
2166 m)

Leoben (O, 547 m).

#### C. Oststeiermark.

Friedberg (O b. Hartberg, 601 m)

Weizklamm (T)

Gleichenberg (Kur-O, 317 m).

#### D. Untersteiermark.

Reifnig (O am Bachergebirge,  
715 m)

Bachergebirge (bis 1542 m)

Rohitsch (O, ca. 280 m)

Buchberg<sup>1</sup> (O b. Cilli, 584 m)

Steinbrück (O a. d. Save)

Rann (O a. d. Save).<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Diese in Steiermark für verschiedene Orte, beziehungsweise Berge gebrauchten Namen sind im Originalmanuskript nicht immer präzisiert; sie mußten daher auf Grund von Wahrscheinlichkeits-Erwägungen bestimmt und eingereiht werden.

<sup>2</sup> Thurn am Hardt (a. d. Save) liegt bereits in Krain.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Schieferer Michael

Artikel/Article: [Die Lepidopterenfauna Steiermarks. 267-314](#)